



Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt ...



„Bunt gegen grau“

Der Stromkasten Ecke Sonnenbergstraße/Tannenbergstraße als Kunstwerk. Ab Seite 22. *Foto: Beate Kierey*

„Neue Mitte Littenweiler-Waldsee“	Seite 2	Menschen im Stadtteil: Max Giermann	Seite 12
Auf Storchrunde im Freiburger Osten	Seite 4	Neues zum Dreisamstadion	Seite 13
Genehmigung Bahnübergänge zur Stadtbahn 1	Seite 5	Detlef Berger, Trainer der „Inklusions Kickers“	Seite 14
Lärmaktionsplan	Seite 6	Gärten in Littenweiler	Seite 16
Generationsübergreifendes Projekt	Seite 10	Das Spielmobil kommt!	Seite 26

Hier geht's zur Internet-
seite der Stadt Freiburg



1. Bürgerschaftsdialog:



Begrüßung zum Bürgerdialog durch Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag in der Aula der Pädagogischen Hochschule.



Plakat zu Ergebnissen der vorherigen Umfrage mit den angegebenen Schwerpunkten. Fotos: Beate Kierey

Nach einer ersten Auftakt- und Infoveranstaltung im Dezember 2023, bei der ein Bürgerdialog für den Herbst 2024 angekündigt wurde, fand dieser nun in der Aula der Pädagogischen Hochschule am 28. Mai statt. Gut 150 Personen waren der städtischen Ein-

ladung/Stadtplanungsamt zur Veranstaltung gefolgt, obwohl die Aula in der städtischen Einladung am Kunzenweg verortet wurde.

Gut die Hälfte der TeilnehmerInnen hatte bereits am ganztägigen Workshop 2008 teilgenommen – wieder andere waren Einladungen der Stadt an zufällig ausgewählte BürgerInnen gefolgt und kamen aus unterschiedlichen Stadtgebieten. Die Mehrzahl war aber eher aus dem Stadtteil Littenweiler. Nur die direkten BewohnerInnen des angrenzenden und bis zur aktuellen Haltestelle Laßbergsschleife reichenden Stadtteils Waldsee scheinen sich für das Thema zu interessieren und richten ihr Augenmerk auch eher in Richtung Littenweiler.

Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag gab unumwunden zu, dass der damalige Workshop vor 17 Jahren hohe Erwartungen geweckt habe, die aber nicht erfüllt wurden. Diese folgenlose Veranstaltung habe ziemliche Frustrationen bei allen Beteiligten hinterlassen. Einige Gedanken hinsichtlich der Umgestaltung der Laßbergsschleife, und des Bahnhofsvorplatzes seien zwar auch heute noch aktuell, doch haben sich gewichtige Änderungen im Vergleich zur damaligen Ausgangslage ergeben. Er nannte insbesondere die Wohnsituation, die Mobilität („Die Stadtbahn wird kommen“) sowie die Anpassung an den Klimawandel.

Die „Neue Mitte“, wobei auch dazu angeregt wurde, andere Namensvorschläge für das Projekt zu machen, das sich bis zum Kappler Knoten hinziehe, steht städtischerseits außer Diskussion. Wie schon bei den Infoveranstaltungen zur geplanten Verlängerung der Stadtbahn, steht bei den „Bürgeranhörungen“ nicht das OB, sondern das WIE zur Diskussion. Diskussionen im Plenum wurden mit Hinweis auf die Beteiligung an den vorbereiteten Infoständen abgelehnt. Im Zeitrahmen von 45 Minuten konnte man sich beim „Spaziergang durch die Möglichkeits-Stände“ an Umgestaltungsvorschlägen zur Laßbergsschleife bzw. zum Bahnhofsareal Gedanken machen und eigene Ideen und Vorschläge schriftlich über Post-it-Haftzettel platzieren. Während sich Einige voller Eifer an Verbesserungsvorschläge machten, blieben andere etwas ratlos und enttäuscht über die angedachten Tendenzen zur „Verstädterung“ zurück. Ein Gestaltungsprinzip besagt, „form follows function“ (Eine Form folgt

Littenweiler Bauernmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr | Ebnetter Straße am Dorfplatz beim Bürgersaal



Die Dinkelkei
Feines aus Dinkel

Brot, Brötchen und Hefengebäck, Kuchen und Patisserie.
Naturbelassene Teige mit langer Gare aus handwerklicher Produktion und Rohstoffen aus der Stadtmühle Geisingen.
www.diedinkelei.de

Bestellwunsch an:
saghallo@diedinkelei.de

Littenweiler Bauernmarkt: samstags 8 - 13 Uhr
Backstube, Moosmattenstraße 5 in Kappel:
donnerstags 14 - 18 Uhr | sonntags 14 - 18 Uhr



Smely

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer,
handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich),
Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251

„Neue Mitte Littenweiler-Waldsee“

einer Funktion) – doch die Funktion der angedachten Gebäude steht noch nicht fest und muss erst definiert werden.

Die möglichen Szenarien

Es oblag dem Architekten Martin Haas aus Stuttgart je zwei alternative Varianten für die Laßbergsschleife und das Bahnhofsareal vorzustellen. Haas vom beauftragten Planungsbüro betonte gleich zu Beginn, in einer Art „vertrauensbildender Maßnahme“, seine familiäre Verbundenheit mit Littenweiler. Seine Mutter habe ihn ermahnt, bei den Ideen zur baulichen Umgestaltung in Littenweiler „keinen Misch“ abzuliefern.

Haas hat in Stuttgart und London Architektur studiert und war im renommierten Architekturbüro Behnisch tätig. Seit 2012 ist er mit Partnern im eigenen Büro vor allem in städtebaulichen Projekten tätig. Als Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) entspricht sein Profil den ökologisch ausgerichteten städtischen Vorgaben – siehe auch Dientenbachgelände. (www.dgnb.de/de)

Laßbergsschleife

Das Gelände umfasst eine Fläche von 3.500 m². In den beiden vorgestellten Szenarien eines kompakten oder kleinteiligeren Baukörpers bleiben die Bäume entweder komplett erhalten oder werden dezimiert. Die wichtigsten Punkte sind eine 5-geschossige Bauweise zur Hansjakobstraße hin mit einer möglichen Einzelhandelsfläche von 1.400 m² (kompakt) und einer Tiefgarage mit Zufahrt aus der Lindenmattenstraße, entlang der kleinen Laßbergstraße. Bei einer kleinteiligen Bebauung blieben gut 600 m² für die Gestaltung von Einzelhandelsflächen übrig. Bei der Infoveranstaltung hatte der Leiter des Stadtplanungsamtes Roland Jerusalem öffentlich, dass es bereits Gespräche mit Beckesepp-Chef Ruf über einen Umzug und eine „Neu-Positionierung“ gegeben habe, was für eine kompakte Bebauung sprechen würde. Bei beiden Varianten blieben die Busbuchten der VAG entlang der Lindenmattenstraße sowie die Haltestelle der Stadtbahn beim Café Ambrosia und die Auswirkungen auf den Verkehr an der Kreuzung und zur kreuzenden Einfahrt in die

Tiefgarage unberücksichtigt. Dies mag darin begründet sein, dass das Stadtplanungsamt (Neue Mitte) und das Garten- und Tiefbauamt (Stadtbahn) unabhängig und getrennt voneinander planen. Die Planungen des GUT haben aktuell Vorrang. So auch die mehrjährigen Bauarbeiten in der Kappler Straße, nach denen die Arbeiten an der Stadtbahn beginnen könnten.

Bahnhofsareal

Eine kubusförmige Bebauung auf dem ehemaligen Parkplatzgelände, das heute als Abraumplatz für die Bauarbeiten an der PH genutzt wird, würde vier Stockwerke hoch werden – die höhere Variante hätte sieben Geschosse – eine Bebauung entlang der Bahnlinie ist in beiden Varianten durchgängig vorgesehen. Der denkmalgeschützte Bahnhof behalte seine zentrale Bedeutung, müsse aber aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst und einer Nutzung zugeführt werden. Bei beiden Varianten bleibe der Grünzug erhalten, das Gelände müsse nur „aufgeräumt“ (Haas) werden. Auch hier sind Einzelhandelsflächen von 600 – 800 m² vorgesehen, die für einen Discounter nicht ausreichend wären.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden nach Zusage des Stadtplanungsamtes dokumentiert und veröffentlicht! (www.freiburg.de/pb/2404097.html). Für Ende 2025 ist der nächste Bürgerschaftsdialog angedacht, bei dem dann die überarbeitete Machbarkeitsstudie vorgestellt werden soll. Das Bauleitplanverfahren wird dann im Gemeinderat beschlossen – ein Zeithorizont möglicher Umsetzungen kann nicht genannt werden. Die Umgestaltung der Laßbergsschleife hängt zudem von der baulichen Realisierung der Stadtbahn ab, die im günstigsten Falle 2028 in Angriff genommen werden könnte. Der Vorsitzende des Bürgervereins HansJürgen Zeiser betonte, „es müsse jetzt positive Veränderungen geben. Anregungen würde auch der Bürgerverein an die Stadt weiterleiten.“ Der zweite Vorsitzende Martin Kotterer stellte klar, „es muss jetzt eine Umsetzung erfolgen. Länger kann der aktuelle Zustand nicht andauern, es muss etwas sichtbar werden.“ *Hubert Matt-Willmatt/Beate Kierey*



Inh. Moritz Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de

S
C
H
W
Ä
R

BRILLEN
KONTAKTLINSEN

Modern-Dance-Schule
Freiburg

Dt. Berufsverband für Tanzpädagogik

Schule für Modern-Dance nach
Martha Graham und
José Limón
Ballett
Für alle Altersstufen!!
Kindertanz

Bei Interesse an einem unserer
Kurse rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Littenweilerstr.5 • 79117 Freiburg
Tel.: 0761/89 63 673
www.moderndance-freiburg.de

Auf Storchenrunde im Freiburger Osten

In Littenweiler und Ebnet sind 12 Storchenpaare mit ihrem Nachwuchs beschäftigt



Wenn sich Gerhard Hinz dem Nest nähert, um die Jungstörche zu beringern, stellen sich die Jungen tot und leisten keinen Widerstand.

Foto: Heike Schwende

Im Mai halten die Störche Gerhard Hinz in Bewegung. Hinz ist als ehrenamtlicher Storchenbetreuer des Vereins Weißstorch Breisgau für die Storchennester in Littenweiler, Ebnet, Kirchzarten und Stegen zuständig. Deren Zahl hat seit vergangem Jahr stark zugenommen. Rund 33 Storchennester, und damit 14 mehr als im Vorjahr, hat Hinz dieses Frühjahr in seinem Gebiet gezählt. In Ebnet im Schlosspark befinden sich mittlerweile sogar 11 Storchennester, die Nester am Rand des Parks, nahe der Dreisamhalle mitgezählt, und auch in der Dannemannstraße in Littenweiler wurde im Frühjahr das Storchennest auf einer Tanne in einem Garten wieder bezogen.

Partnerwechsel kommt vor

In der Dannemannstraße sind die Storcheneltern mit der Aufzucht von zwei Jungtieren beschäftigt. Ein genauer Blick mittels Spektiv auf die nummerierten Fußringe belegt, dass Störche ihrem Nest, aber nicht unbedingt ihrem Partner treu sind, denn es gab einen Wechsel: Im Nest sitzt in diesem Jahr neben dem bekannten beringten Storch A2F23, der in Betzenhausen geboren wurde, nicht mehr der bisherige Partner aus Reute, A9N36, sondern ein neuer Storch – ohne Ring. Ob es sich dabei um Männchen oder Weibchen handelt, kann Hinz nicht erkennen, da Weißstörche keine äußerlich leicht zu unterscheidenden Geschlechtsmerkmale haben. Oft kehrt das Männchen als erstes im Frühjahr zum Nest zurück, sagt Hinz. Wenn dann das Weibchen vom Vorjahr zeitig genug eintrifft, findet sich das Brutpaar. Verspätet sie sich jedoch, dann kann es schon passieren, dass eine andere Storchenfrau das Nest bezieht. Der Storch aus Reute blieb aber nicht lange allein: Er wechselte in den Schlosspark nach Ebnet und zieht nun dort mit einem unberingten Partner zwei Jungstörche auf.

Auch die Nisthilfe auf einem Gebäude im Schlosspark sei dieses Jahr von einem Storchenpaar bezogen worden, sagt Hinz. Diese hätten die Störche in den Vorjahren aus unbekanntem Gründen verschmäht. Doch in diesem Jahr akzeptierte ein Storchenpaar nun die Nisthilfe, vielleicht weil andere Plätze im Schlosspark schon durch die Storchenkonkurrenz besetzt waren.

Storchenrunde mit dem Fahrrad

Regelmäßig fährt Hinz in diesen Wochen die Storchennester mit dem Fahrrad ab und versucht mit Fernglas und Spektiv zu erkennen, wieviel Jungstörche sich im Nest befinden. Wenn die Jungen noch klein sind, ist das nicht immer einfach und die Storchenzählung wird zur Geduldsaufgabe. Denn während ein Jungstorch aufrecht im Nest sitzt, kann der andere gerade ein gemütliches Nickerchen machen und bleibt damit für den Beobachter am Boden unsichtbar. Dann heißt es warten, bis das ausgeflogene Elternteil mit Futter eintrifft und auch müde Jungstörche munter werden. Drei der Nester am Rande des Ebnetter Schlossparks nahe der Dreisamhalle befinden sich auf Eichen, die nun dicht belaubt sind und so zusätzlich den Einblick in das Familienleben im Nest erschweren.

Entscheidend ist das Wetter

Anfang Mai sind die Jungstörche geschlüpft. Mit durchschnittlich zwei Nistlingen pro Nest rechnet Hinz in diesem Jahr. Somit könnten rund 24 Jungstörche im Freiburger Osten aufwachsen. Wie viele tatsächlich flügge werden, hängt entscheidend vom Wetter ab. Im vergangenen Jahr hatte ein Kälteeinbruch mit viel Regen im Mai den jungen Störchen das Leben schwer gemacht und bei vielen Nestern für Verluste beim Nachwuchs gesorgt.

Bisher zeigt sich das Wetter in diesem Jahr storchenfreundlicher. Sollte es aber weiterhin zu trocken bleiben, wird die Futtersuche für die Elterntiere schwieriger.

Nachzügler haben es schwer

Es kann durchaus vorkommen, dass Nachzügler, die beim Futterbetteln weniger erfolgreich als ihre wenige Tage älteren und stärkeren Geschwister sind, von den Eltern aus dem Nest geworfen werden. So beobachtet auf der St. Gallus-Kirche in Kirchzarten, wo das Storchennest mittels Webcam und Youtube-Kanal von einer Fangemeinde praktisch rund um die Uhr bewacht wird: Ein viertes Jungtier war vier bis fünf Tage nach seinen Geschwistern geschlüpft und wurde nach 12 Tagen vom Vater aus dem Nest geworfen. „Das ist der Lauf der Natur“, sagt Hinz. Die Störche konzentrieren ihre Anstrengungen auf die stärkeren Jungtiere, die bessere Chancen haben zu überleben.

Beringt wird im Juni

Anfang Juni wird Hinz die Jungstörche in einigen gut erreichbaren Nestern in seinem Storchengebiet mit nummerierten Ringen der Vogelwarte Radolfzell versehen. Dadurch lassen sich Erkenntnisse zu ihrem Zugverhalten und ihrer Verbreitung gewinnen. Zu diesem Zeitpunkt sind die jungen Störche ungefähr acht bis zehn Wochen alt und groß genug, dass beide Elternteile sie zur Futtersuche eine Weile allein lassen können. Dann funktioniert auch noch ihr Totstellreflex und sie lassen sich ohne Widerstand die Ringe anlegen.

Heike Schwende



Baldenwegerhof

Herzlich Willkommen bei uns im Hofladen!

Ausschließlich eigene und regionale Produkte täglich frisch für Sie.
Jetzt wieder offen: Frisches Gemüse zum Selbsternten, auf unserem Feld nebenan. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental
Tel. 07661-903571 • Fax 07661-903572 • info@baldenwegerhof.de • www.baldenwegerhof.de
Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr



AB CompServ

**Andreas Brendle
Computerservice**

- Reparatur
- Installation
- Beratung

☎ 0761 / 88 79 40 49 ✉ andreas@abcompserv.de 🌐 www.abcompserv.de

Werden Bahnübergänge zur Stadtbahn 1 nicht genehmigt?

In Waldkirch spielen sich am Bahnhof Szenen ab, die jenen am Bahnhof in Littenweiler gleichen. Normalerweise fährt ein Zug der Elztalbahn dort ein und fährt entweder nach Elzach oder nach Freiburg. Der vorgesehene Kreuzungsbahnhof entlang der Strecke, ähnlich Littenweiler oder Himmelreich, ist Gutach. Da die Züge aber oft Verspätung haben, stehen in Waldkirch außerplanmäßig zwei Züge auf den parallelen Gleisen 1 und 2. Wie in Littenweiler sieht man erst auf der Anzeigentafel, in welcher Richtung welcher Zug verkehrt. Reisende, vor allem auch Schüler des nahen Geschwister-Scholl-Gymnasiums, rennen über die Gleise, um ihren Zug zu bekommen. In Littenweiler quert man den Bahnübergang unter den geschlossenen Schranken hindurch.

Abhilfe würde die Einrichtung eines zusätzlichen Bahnübergangs schaffen, der den Übergang unter Umständen sicherer machen würde. Im Bahndeutsch: Eine Querung für Reisende schaffen, bzw. einen „Reisendenübergang“ bauen.

Doch die Bahn, das Eisenbahnbundesamt lehnt die Einrichtung eines Übergangs mit der Begründung ab, dass „bodengleiche Übergänge nicht mehr erlaubt seien.“ Eine Über- oder Unterführung kommt in Waldkirch, wie auch in Littenweiler nicht in Frage. Unterirdisch stößt man in Littenweiler auf den Straßentunnel. Zwei Brückenkonstruktionen in engem Abstand zueinander zu bauen, wäre schon aufgrund des benötigten Platzes unrealistisch.

Die Stadt Waldkirch lehnte eine Kostenübernahme eines derartigen Übergangs ab. Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits Ende März im Gemeinderat Waldkirch (Sitzungsvorlage 2025/044) behandelt. Die finanziellen Auswirkungen wurden für einen Bahnübergang mit mindestens 500.000 Euro angesetzt,

bei zusätzlichen 100.000 Euro Planungskosten. „Die Kosten können deutlich höher ausfallen“, heißt es in der og. Sitzungsvorlage, zudem sei das Kosten-Nutzenverhältnis „sehr ungünstig.“ Selbst wenn im städtischen Haushalt Mittel eingestellt würden, sei eine „Genehmigungsfähigkeit“ nicht sicher.

„Die zusätzlichen Bahnübergänge müssen in das bestehende Signalsystem integriert werden“, heißt es weiter in der Vorlage, denn zu einer „umfassend technisch gesicherten Anlage“ gehören auch „Lichtzeichen, Akustikmodelle und Vollschraken.“

Auswirkungen für Littenweiler

Um zu Haltepunkten der geplanten Stadtbahnlinie 1 zum Kappler Knoten von Littenweiler aus zu gelangen, wurden zwei Bahnübergänge gefordert. Sollte das Eisenbahnbundesamt auch bei diesen beiden vorgesehenen Bahnübergängen identisch wie in Waldkirch argumentieren, würden die beiden Übergänge nicht realisiert, selbst bei einem Finanzierungsangebot die Stadt. Zudem wird in angrenzenden Gebieten der Stadtbahn bereits jetzt Unmut gegen die beiden Bahnübergänge geäußert, da von ihnen, sollten sie realisiert werden, dann auch in kurzen zeitlichen Abständen akustische Signale ausgehen werden. Der Takt der Höllentalbahn soll sich zukünftig zudem auf 20 Minuten einpendeln.

Sollten die beiden Übergänge nicht kommen, wird aus dem Rathaus verlauten, man habe alles versucht, um die Versprechungen nach Schaffung der beiden Übergänge einzuhalten. Mit einem Achselzucken und großen Bedauern kann man den Schwarzen Peter dann aber an die Deutsche Bahn zurückgeben.

Hubert Matt-Willmatt

Lärmaktionsplan

Weniger Lärm durch geringere Geschwindigkeit?

Die Stadt ist ihrer rechtlichen Verpflichtung nun nachgekommen, einen Lärmaktionsplan aufzustellen, über diese Maßnahmen hat der Gemeinderat Anfang Mai entschieden. Hilfreich für die etwas verspätete Aufstellung des Lärmaktionsplans dürfte die Androhung einer Klage der Deutschen Umwelthilfe (DIUH) gewesen sein. (Vgl. LiDo 5.24 und 1.25)

Laut einer Studie wurde festgestellt, dass rund 17.000 Menschen in Freiburg in Straßenabschnitten wohnen „deren Lärmpegel tagsüber 65 Dezibel oder nachts 55 Dezibel überschreiten. Zudem sind 6.700 Menschen im gleichen Ausmaß durch Schienenverkehr betroffen.“ Diese Werte stellen die festgelegten Grenzwerte dar.

Anhand der städtischen Karte zur Lärmkartierung sieht man, dass Verkehrslärm in Littenweiler sich besonders gravierend entlang der Bahnstrecke von der Eggstraße bis kurz vor den Bahnhof Littenweiler mit bis zu 65 db(A) bemerkbar macht. Hierfür ist jedoch die Deutsche Bahn und nicht die Stadt zuständig. Zum anderen dürfte die vierspurige B 31 in Offenlage ihren Teil dazu beitragen, den Lärmpegel hochzuhalten. Diese soll aber, auch wenn der Tunnel kommen sollte, als Umfahrung des Innenstadtbereichs noch stärker genutzt werden und wird unter Umständen höhere Lärmemissionen produzieren. Die Stadt spricht dabei von der Möglichkeit „den Verkehr in weniger sensible Bereiche zu verlagern.“ Von einem LKW-Durchfahrtsverbot liest man allerdings nichts.

Durch den Straßenverkehr sind die Hansjakobstraße und Kappler Straße durchgehend mit 70 db(A) lärmbelastet, übertroffen

wird der Wert bei der Kreuzung an der Lindenmattenstraße/Endhaltestelle Laßbergstraße. Dort dürften die Quietschgeräusche vor allem der Urbos ihren Teil zu einem erhöhten Lärmwert beitragen.

„Die VAG ist seit Jahren aktiv, um das zu verbessern“ schreibt die Stadt in ihrer Pressemitteilung „Rasengleiskörper und auf Gummi gelagert Schienen sind schon lange Standard bei der VAG“, jedoch nicht in Littenweiler. Etwas gewagt scheint allerdings die Feststellung: „Neuere Fahrzeuge verfügen über besonders leise Bremsen, Schallabsorber an den Rädern und automatische Schmiereinrichtungen zur Vermeidung von Kurven-Quietschen.“ Erst aufgrund eines Gerichtsvergleichs wurden an der Laßbergsschleife den VAG-Urbos über einen Zeitraum von 30 Sekunden durchschnittlich 65 bis max. 85 Dezibel zugestanden, deshalb muss(t)en die Straßenbahnen auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h einhalten. Zum Vergleich 75 db(A) entspricht dem Geräusch einer Waschmaschine beim Schleudern, 80 db(A) gleicht Motorradlärm. Ab konstanten 85 dB (A) ist das Tragen eines Hörschutzes laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtend.

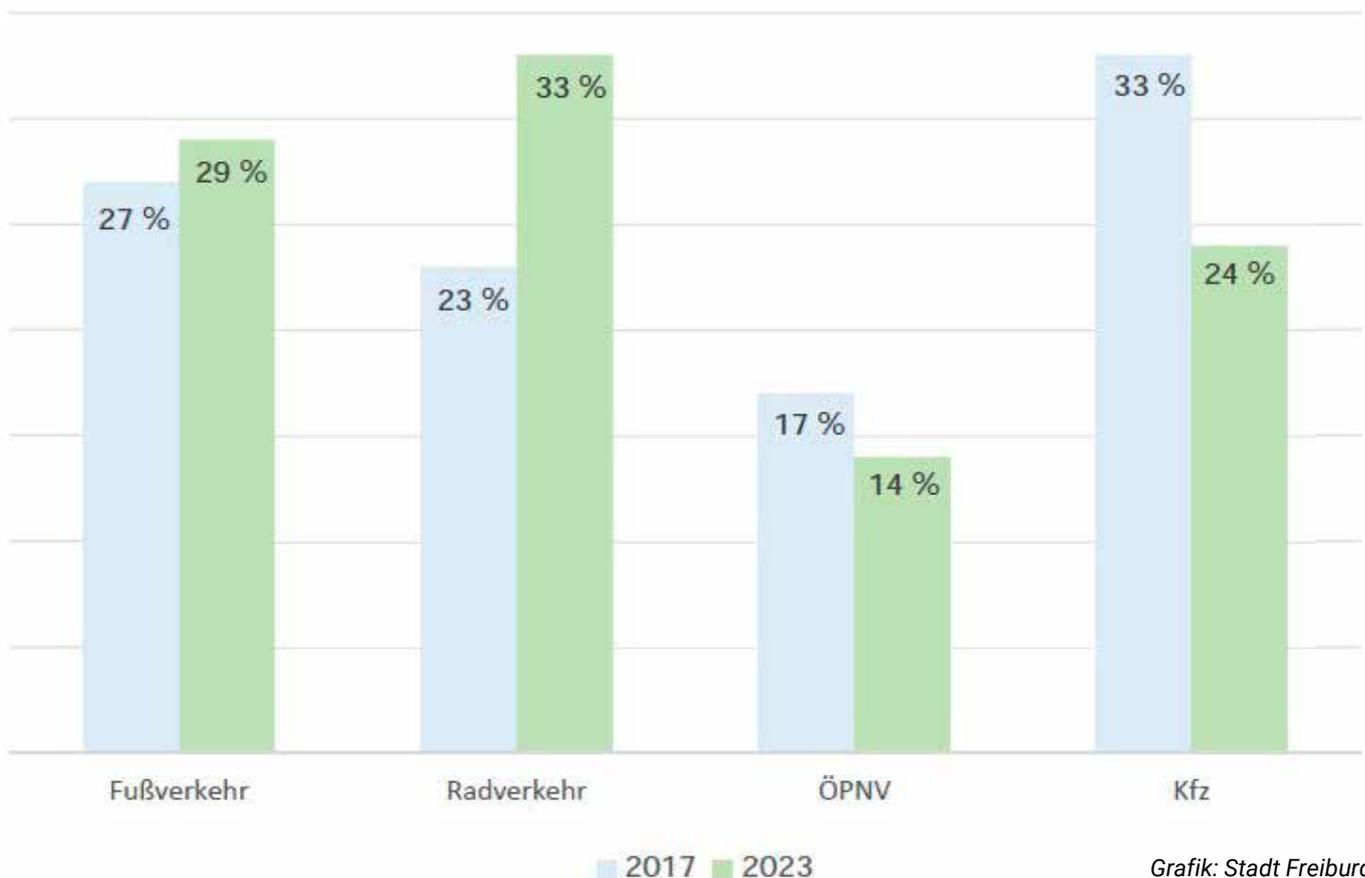
Besonders gravierend ist die Lärmbelastung bei den Tunnel-ein- und -ausfahrten am Kappler Knoten. Vgl. Lärmkartierung in Freiburg unter www.freiburg.de/pb/,Lde/547808.html.

Flächendeckend Tempo 30 in Littenweiler

Bekanntlich ist die Stadt seit 2021 und in Kooperation in der „Initiative lebenswerte Städte“ daran interessiert, Tempo 30 flä-

Modal Split der Freiburger*innen

Studie „Mobilität in Deutschland“



Grafik: Stadt Freiburg

chendeckend einzusetzen. Interessant wäre eine Untersuchung, wie und ob sich die reduzierten Geschwindigkeiten auf die Emissionswerte auswirken? Bisher hatten diese flächendeckenden Versuche das bis jetzt FDP-geführte Bundesverkehrsministerium, auch im Rahmen eines Modellversuches, abgelehnt.

Doch für Littenweiler ist das Vorhaben nicht mehr relevant: Alle Durchgangsstraßen und Seitenstraßen sind ab Herbst praktisch durchgängig 30er Zone. Die Hansjakobstraße wird ab Emil-Gött-straße zur 30er-Zone, und geht praktisch nahtlos in die Kappler Straße über, die seit einiger Zeit schon mit Tempo 30 ausgeschildert wurde. Bisher gilt diese Regelung bereits in der Lindenmattenstraße und Alemannenstraße, sowie in zahlreichen Nebenstraßen, wie der Sonnenbergstraße und weitere.

Jedoch wird im Freiburger Osten, in der Schwarzwaldstraße, der Schilderwirrwarr nicht beseitigt. Es gilt dort 50 km/h nachts und 30 km/h tagsüber oder 30 km/h wochentags (auch wenn dieser auf einen Feiertag fällt und keine Schule ist...), jedoch 50 km/h am Wochenende. Eine einheitlichere Regelung wäre hier sicher angesagt. Dafür wird die Schwarzwaldstraße zukünftig in Ebnet konsequent von bisher einer 40er-Zone zu einer 30er-Zone.

Freiburg ist Fahrradstadt

Der Modal-Split (Anteil der Verkehrsmittel) macht es sichtbar: 1.350 Haushalte haben an einer Umfrage teilgenommen und geben einen Rad-Anteil von 33 Prozent an, 5 Prozent E-Bikes eingeschlossen. 49 Prozent der FreiburgerInnen nutzen das Bike, um damit zur Arbeit zu radeln. Dieser Wert ist seit 2017 um zehn Prozent gestiegen. Rückläufig der Anteil des ÖPNV, der im selben Zeitraum fast im gleichen Maße (9 Prozent) auf 14 Prozent gesunken ist, im gleichen Maße nahm der Autoverkehr auf 24 Prozent ab. Der Fußverkehr nahm hingegen 29 Prozent ein, und legte damit etwas zu!

Hubert Matt-Willmatt



iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

HÖREN IST EIN KOSTBARER SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Freiburg-Littenweiler
Lindenmattenstr. 44
79117 Freiburg-Littenweiler
Fon 07 61 – 69 67 57 30
fr-littenweiler@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

raumkontakt



Dessous
Modestudio
Wäsche

SCAN ME

Aktuelle Bademode von A bis E

Die Passage
Freiburger Str. 6 · Kirchzarten
Tel: 07661-6 24 48
www.modestudio-dessous.de

Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr + Sa von 10 bis 13 Uhr geöffnet | Mi geschlossen

der frisirladen

■ Sabine Lenger, Friseurmeisterin
Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 611 69 93, Termine nach Vereinbarung

Umfrage zu Verkehr in der Kirchzartener Straße

Die Kirchzartener Straße beginnt/endet am Abzweig der Alemannenstraße beim Hotel Löwen und geht bis zur Bushaltestelle am Erzweg, wo die Freiburger Straße beginnt.

Die Straße wurde vor Kurzem auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h reduziert. Der Radverkehr, der bisher auf dem Gehweg verlief, kann nun auch auf der Straße stattfinden. Diese gemischt genutzten, und zum Teil recht engen, Straßen bergen etliche Konflikte zwischen allen Verkehrsteilnehmern. Diese Konflikte sollen und müssen weitgehend vermieden werden – dazu gibt es ein Forschungsprojekt der Bundesanstalt für

Straßenwesen. Zum Zustand des Verkehrs in der Kirchzartener Straße, aber auch zum subjektiven Empfinden der Verkehrsteilnehmer wird nun noch bis 9. Juni eine Umfrage unter allen VerkehrsteilnehmerInnen durchgeführt. Die Ergebnisse sollen den städtischen Verkehrsplanern Daten an die Hand liefern, die sie sonst nur aus Polizeiberichten erhalten, aber erst, wenn dort ein Unfall passiert ist.

Die bebilderte Umfrage ist online in wenigen Minuten auszufüllen: rad-freiburg.sicherheitscreening.de

Beate Kierey



HAND- WERKE AUS STEIN

Freiburgs älteste
Bildhauerwerkstatt;
Seit 1904. Heute in
Vierter Generation



STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
TEL.: 0761 61 10 40
AM HAUPTFRIEDHOF
TEL.: 0761 27 43 36
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

Littenweiler Fahrradeck

Alles rund ums Fahrrad

Sudetenstr. 22, 79117 Freiburg
Telefon: 0761-6963813

www.littenweiler-fahrradeck.de
info@littenweiler-fahrradeck.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-12.30, 14-18.30 Uhr
Mi. geschlossen, Sa. 9-13 Uhr

Familien sportfest in Ebnet

Für Familien aus Ebnet, Littenweiler, Kappel und dem gesamten Dreisamtal



Vorstand des Fördervereins Sportverein Ebnet: (v.l.) Gabi Seger, Ulrike Schwörer, Werner Seger, Nils Schallner, Heike Schieck-Wiedensohler und Arno Schorer (es fehlt Bernd Scherer).

Foto: privat

1933 wurde der Sportverein Ebnet (SVE) gegründet. Ursprünglich als reiner Fußballverein gestartet, bietet der SVE mittlerweile Gymnastik, Volleyball und als neuestes Angebot eine Ballschule zum Ausprobieren mehrerer Ballsportarten an. Daneben unterhält der SVE seit der Jahrtausendwende eine Theatergruppe, die mit jährlichen Vorstellungen ein breites Publikum begeistert. Mit über 650 Mitgliedern, überwiegend aus Ebnet, Littenweiler und Kappel stammend, ist der SVE der größte Verein in Ebnet.

Was indes in den 92 Jahre des Bestehens nahezu unverändert blieb, waren Organisation und Struktur des Vereins. Um den vielfältigen Veränderungen Rechnung zu tragen, gründete sich im Oktober 2024 der Förderverein Sportverein Ebnet. Ziel des Fördervereins ist es, einen Beitrag zur Verbesserung bestehender und zur Schaffung neuer Rahmenbedingungen zu leisten. Ein erster öffentlicher Auftritt erfolgte an der diesjährigen Fasnacht beim traditionellen Brauchtumsabend der Feurigen Salamander, als der Förderverein mit einer fetzigen Blues Brothers Show die Dreisamhalle rockte.

→ Das Familiensportfest findet Sonntag, 20. Juli, auf dem Kunstrasenplatz des neuen Sportgeländes in Ebnet statt und beginnt um 12.00 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr. Der Förderverein freut sich über einen zahlreichen Besuch und verspricht allen Besuchern einen sportlichen Nachmittag in lockerer Atmosphäre.

Werner Seger

Im Sommer steht eine Premiere an: der Förderverein veranstaltet am Sonntag, 20. Juli auf dem Kunstrasen des neuen Sportgeländes in Ebnet erstmals ein Sportfest für die ganze Familie. Dabei können Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene auf einem Parcours diverse Spiel- und Sportangebote absolvieren. Geplant sind aus dem Fußball ein 7-Meter-Schießen und das Dribbeln um Slalomstangen und aus dem Volleyball Grundtechniken wie Baggern und Pritschen. Für die grundsätzliche Bewegungsmotorik gibt es Übungen aus dem Lauf-ABC. Geschicklichkeitsübungen wie Jonglage, Sandsackwerfen und Bogenschießen ergänzen das spielerische Angebot. Das Konzept des Sportfests sieht dabei ausdrücklich keinen Leistungsgedanken vor, sondern will die Teilnehmenden zum Mitmachen und Bewegen animieren. Wer alle Stationen absolviert, wird mit einem Getränk oder einem Eis belohnt. Aufführungen der verschiedenen Abteilungen des SVE runden das Programm ab. Dazu wird sich die ein oder andere Überraschung gesellen.

Wer sich bewegt muss eine gute Grundlage haben. Das gastronomische Angebot umfasst Grillwürste, Pommes, belegte Brötchen und Brezeln, für die Fans süßer Speisen steht eine Kuchentheke bereit. Für den Durst bietet der Förderverein kühle Getränke an.



Das nächste LiDo erscheint am 31. Juli
www.littenweiler-dorfblatt.de
Tel. 07661-627537

Vor-Ort-Begehung

August-Ganther-Straße mit der SPD am 25. Juni

Am 25. Juni findet ab 17.00 Uhr eine Ortsbegehung in der August-Ganther-Straße statt. Treffpunkt ist an der Einmündung des sog. Franzosengäßles in die August-Ganther-Straße. Die Themen sind die Regelung hinsichtlich eines dort weggefallenen Parkplatzes, die auf einem Vor-Ort-Termin im Oktober 2024 diskutiert und angeregt wurde. Im Mittelpunkt steht aber die Situation der BlmA-Familienhäuser (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) in der August-Ganther-Str. Nr. 5-9. Die Häuser mit den großflächigen Wohnungen wurden in den frühen 1950er Jahren für französische Offiziere und ihre Familien errichtet. Erhalt und nachhaltige Sanierung oder gar Abriss und Verkleinerung der Wohnflächen lautet die Alternative, zu der sich BewohnerInnen und auch der ehemalige Stadtplaner Wulf Daseking äußern werden.

Hubert Matt-Willmatt

Ernährungsrat Freiburg & Region

Juli-Aktion: „Lokal Hero“

Bei einer Auftaktveranstaltung suchte der Ernährungsrat Freiburg lokale gastronomische Betriebe, wie Bäckereien, Kantinen, Cafés, Foodtrucks oder Restaurants davon zu überzeugen, zu einem „Lokal Hero“ zu werden. Alle teilnehmenden Betriebe verpflichten sich, den gesamten Monat Juli über ein Gericht, ein Menü oder ein Produkt anzubieten, das mindestens zwei regionale Zutaten enthält. Idealerweise sind diese komplett oder teilweise auf pflanzlicher Basis.

Damit soll erreicht werden, dass noch mehr Augenmerk auf regionale Zutaten in den Küchen gerichtet wird. Der Ernährungsrat möchte durch die Aktion Konsumenten in diesem Bereich sensibilisieren, beim Einkauf oder beim Gaststättenbesuch auf die Verwendung von lokalen Produkten zu achten. Erreicht werden sollen aber auch Kooperationen zwischen lokalen regionalen Erzeugern und lebensmittelverarbeitenden oder gastronomischen Betrieben im weitesten Sinne.

→ Weitere Infos für Produzenten, Betriebe und auch Gäste, die sich für eine klimafreundliche Küche interessieren, finden sich unter: www.ernaehrungsrat-freiburg.de. Beate Kierey



ERDBEEREN ZUM REINLEGEN

Demeteranbau aus Norsingen

Heinrich-Heine-Str. 18a
79117 Freiburg
Tel. 0761 66230
www.dieflocke.de



AUTOHAUS ROMBACH GMBH
Renault Vertragspartner
Reckenweg 1, 79252 Stegen
Tel. 07661/6960
info@autohaus-rombach.de
www.autohaus-rombach.de



charlotte huhn
IMMOBILIEN

/ Beratung
/ Vermittlung
/ Bewertung

0761 55 73 55 07
huhn-immobilien.de

Anna-Maria Zimmer
Charlotte Huhn

Sommerfest

In der Villa Waldhof am Samstag, 12. Juli

Die Villa Waldhof lädt ein zu Lesung und Live-Musik, einem Demokratie-Workshop, Teezeremonien, Hausführungen und feinen Leckereien. Angeboten wird ein buntes Programm aus Bildung, Kultur und offenen Gesprächen.

Entspannung finden Gäste im Schatten der Mammutbäume, wo man mit anderen Besuchern des Sommerfestes ins Gespräch kommen kann und das Haus von seiner schönsten Seite kennen lernt.

Die Villa Waldhof freut sich auf einen lebendigen Sommertag mit vielen Besuchern bei freiem Eintritt.

→ Samstag, 12. Juli 2025 ab 11.30 Uhr, Waldhof e.V. Akademie für Weiterbildung, Im Waldhof 16, Littenweiler. www.waldhof-freiburg.de, Tel: 0761-67134 red.

Generationsübergreifendes Projekt

Jeden Mittwoch besuchen Viertklässler der Reinhold-Schneider-Schule Senioren im Pflegeheim Stahlbad St. Antonius – eine berührende Begegnungskultur



Auf dem Weg zum Bienenhotel.

Fotos: Beate Kierey

Der Stuhlkreis im Aufenthaltsraum der Cafeteria im Stahlbad St. Antonius ist bereits gerichtet und SchülerInnen der vierten Klasse der Reinhold-Schneider-Schule nehmen neben SeniorInnen ihre Plätze ein. Heute geht es um das Thema „Der Frühling und die Biene“.

Nach einer Vorstellungsrunde, in der sich alle Lieblingsfarbe oder das Hobby mitteilen, liest Schülerin Dunja zur Einstimmung ein Frühlingsgedicht vor. Die Kinder staunen nicht schlecht, als eine Seniorin den Willkommensgruß dieser Jahreszeit des Dichters Eduard Mörike „Frühling lässt sein blaues Band...“ in voller Länge rezitiert. „Ja, früher mussten wir noch viele Gedichte auswendig lernen“, meint sie anschließend lachend. Bevor es gleich um die Anatomie der Biene und deren wichtige Arbeit geht, wird aber erst einmal gemeinsam das Lied „Summ summ summ...“ gesungen. Dann geht Schüler Haroun mit Plakaten, die die Arbeitsweise der Immen aufzeigen, langsam im Kreis herum, so dass alle das Bild in Ruhe studieren können. Die Plakate sind extra in einem großen Format gestaltet, damit alle BewohnerInnen auch alles gut erfassen können.

Anna Güthler, Leitung Sozialbetreuung, weist auf die Blumenwiese im Park hin, und wie wichtig diese und das Insektenhotel für Bienen und Insekten insgesamt sei. „Ein Insekten- und Bienenfreundlicher Park war uns bei der Gestaltung der Außenanlage sehr wichtig und wurde von der Caritas-Stiftung zusätzlich gefördert“, so Anna Güthler. Gemeinsam macht man sich auf den Weg durch den Park bis zum Bienenhotel. Dabei begleiten und helfen die Kinder den SeniorInnen. „Passen Sie auf, da ist eine Schwelle“ macht David eine Bewohnerin, die mit ihrem Rollator unterwegs ist, aufmerksam. Er und Haroun pflücken dann auch gleich eine Pustebblume, und halten ihr diese hin, damit sie kräftig die kleinen Pustebblumensamen in den Wind pusten kann. Emilie führt eine Seniorin an der Hand direkt bis zum Insektenhotel.

Wieder zurück in der Cafeteria werden eifrig Gesellschaftsspiele ausgepackt, und man trifft sich an Tischen zum Mühle-, Schach-, Mensch-ärgere-dich-nicht – Spiel zusammen.

Anja Unterrainer, Lehrerin für Religion und Sprachförderung der

Reinhold-Schneider-Schule, gestaltet und begleitet das Projekt, sie ist über das Zusammenwirken der Kinder mit den Senioren sehr glücklich. Aus dem eigenen Familienleben motiviert, wollte sie gern etwas mit älteren Menschen tun. Dazu hat sie schließlich Kontakt mit der Evangelischen Hochschule aufgenommen und Vorbereitungs-Material, wie eine „Fühl-Box“ bestellt. Gemeinsam mit den Kindern hat sie vorbereitend auch einen altersentsprechenden Film über Demenz und Sterben angesehen, um Berührungsängste abzubauen. „Die Kinder kommen sehr gerne hierher, manche schließen sogar Freundschaft mit einzelnen BewohnerInnen und besuchen sie einfach mal nach der Schule.“ Diese Begegnungen würden allen große Freude bereiten und die Kinder „lernen früh, Vorurteile abzubauen, wenn sie die Lebenswelt älterer Menschen kennenlernen, denn anders als früher, leben ja selten noch mehrere Generationen unter einem Dach zusammen. Die Lebenswelten der Generationen liegen inzwischen sehr weit auseinander. Die Kinder können hier erfahren, dass das Alter zum Leben dazu gehört, sie lernen Höflichkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit älteren Menschen.“

Anna Güthler ist über die Kooperation ebenso glücklich, „die SeniorInnen freuen sich schon immer sehr auf den Mittwochvormittag. Die Kinder bringen so viel Unbeschwertheit mit. Es ist ein sehr wertvolles Projekt, da ältere Menschen schließlich die Solidarität der Jüngeren brauchen. Unsere BewohnerInnen sind noch meist im Krieg aufgewachsen oder haben die Nachkriegszeit erlebt. Damit schlagen wir eine Brücke zu ihren Erfahrungen. Die Kinder können ihre Lebenswelt erfassen, lernen, wie langsam und zeitweise beschwerlich ein Lebensweg ist, und wie schön es sein kann zu helfen, eine Hand zu reichen. Der Besuch schenkt wirklich beiden Seiten viel Freude. Gerade Kinder gehen sehr offen und ohne Angst mit den älteren Menschen um. Schließlich können hier alle auch erleben, sich mit Respekt zu begegnen, zur gegenseitigen Bereicherung.“

Alle vier Wochen wechselt die Zusammensetzung der Gruppe der SchülerInnen. Haroun meint, „das ist hier viel besser als Schule, hier kann man richtig runterkommen.“ Beate Kierey



Die Plakate sind extra großformatig gestaltet.

Jetzt auch Klima: Klimageräte von Remko

■ KLIMA WANDGERÄTE

Mit intelligentem Bewegungssensor für individuelle Luftstromsteuerung



Wandgerät mit intelligentem Bewegungssensor

REMKO SERIE RVT

- Kühlen und Heizen
- Intelligenter Bewegungssensor mit Personenerkennung
- Geräuscharmer Gerätebetrieb
- Temperaturgesteuerte Winterregelung
- Umweltfreundliches Kältemittel

Von der Beratung und Planung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme einer Klimaanlage sind Sie durch uns gut betreut.

Wünschen Sie sich auch an heißen Sommertagen ein angenehm kühles und erfrischendes Raumklima? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten Ihnen professionelle Lösungen für die Installation von Klimaanlagen in Ihrem Zuhause oder Büro.

Unser erfahrenes Team aus qualifizierten Fachleuten berät Sie gerne und unterstützt Sie bei der Auswahl der optimalen Klimaanlage, die genau auf Ihre Bedürfnisse und Räumlichkeiten abgestimmt ist. Wir setzen dabei auf hochwertige Klimaanlagen, die nicht nur eine optimale Kühlleistung bieten, sondern auch besonders energieeffizient arbeiten.

Unser Service umfasst die gesamte Bandbreite an Leistungen, angefangen bei der Beratung und Planung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme Ihrer Klimaanlage. Dabei legen wir Wert auf höchste Qualität und Zuverlässigkeit, um Ihnen ein optimales Ergebnis zu garantieren.

Genießen Sie jederzeit angenehme Temperaturen in Ihren Räumlichkeiten – lassen Sie eine Klimaanlage von uns installieren! Kontaktieren Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung. Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterzuhelfen!



CARSTEN
MITTLER
Bad • Heizung



C. Mittler • St. Margarethen Str. 33A • 79183 Waldkirch/Buchholz
Tel: 07681/496300-0 • www.Mittlerheizung-freiburg.de



Menschen im Stadtteil

Max Giermann

Doppelte Rückkehr, einmal nach Freiburg und auch zur Malerei

Immer wieder berichten wir im Stadtteilmagazin LiDo über Menschen, die in Littenweiler gewirkt haben oder es noch tun.
Hubert Matt-Willmatt hat die Kunstausstellung von Max Giermann besucht.



Max Giermann und Thomas Walz bei der Vernissage zur Kunstausstellung im Kunzenweg.

Foto: Beate Kierey

Im Oktober wird der Schauspieler, Komiker, Parodist und Maler Max Giermann 50 Jahre alt. Aufgewachsen ist er in der Unterwehre, sein Abitur legte er auf dem Bertholdgymnasium ab. Seine Eltern waren beide Kunsterzieher. Mit vier Jahren fertigte Giermann seine ersten Zeichnungen an und gestaltete schließlich mit fünf Jahren eine erste eigene Ausstellung. „Er hat immer gezeichnet“, sagt eine ehemalige Mitschülerin über ihn, die mit ihm zusammen unter anderem die Theater AG am Bertholdgymnasium leitete. Zwei Seelen...

Gier-Schauspiel

Die Liebe zur Kunst bewegte Max Giermann zu einer erfolgreichen Bewerbung am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe, doch kurze Zeit später gelingt ihm die Aufnahme an der legendären Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin, wo er eine Stelle aus dem „Prinz von

Homburg“ spricht, allerdings aufgrund eines Bänderrisses auf Krücken... was die Kommission wohl besonders beeindruckte.

2001 beendete er sein Studium und ließ sich vom vielfältigen Komödianten Georgo Peugeot alias George Kugler, der bis zu seinem tragischen Unfalltod 2002 in Freiburg lebte, zum Clown ausbilden. Klassische Rollen folgten an verschiedenen Theatern. Obwohl er es nicht wollte, schoben sich Fernsehrollen und Fernsehauftritte immer mehr in sein Leben. Als Parodist bereicherte er die Late-Night-Show von Harald Schmidt, andere Sender und Formate folgten und ließen ihn zu einem gefragten und bekannten Comedy-Künstler werden. In einem Interview berichtet er, dass er zur Erarbeitung einer Parodie eine intensive Arbeit und Vorbereitung von vier Wochen benötigen würde. Eine seiner bekanntesten Darbietungen ist jene, in der er Klaus Kinski darstellt, aber auch Dieter Bohlen, Oliver Kahn, Robert Habeck, Markus Lanz und viele andere gehören zu seinem Repertoire. Eine Parodie von Klaus Kinski ist zu sehen unter: www.youtube.com/watch?app=desktop&v=yhMs7CqjzNI&t=315s:

Ausgezeichnet

2007 erhält er schließlich den Deutschen Comedypreis, 2008 den Deutschen Fernsehpreis und 2023 den Grimme-Preis. In sieben Kinofilmen wirkte er mit und führte mehrmals Regie. Sein Lebensschwerpunkt war Köln, wo er 2012 eine Familie gründete.

Gier-Wein

In Köln traf er schließlich in seiner Stammkneipe mit dem Winzer Thomas Walz zusammen, der dort seine Weinkollektion anbieten wollte. Thomas Walz ist Inhaber des renommierten Weinguts Josef Walz in Heitersheim und zudem Vizepräsident des Deutschen Weinbauverbands. Die Reben des Weinguts stehen größtenteils im Gewinn „Maltesergarten“.

Max Giermann wollte schon länger einen eigenen Wein kreieren und fand in Thomas Walz einen dafür offenen und kompetenten Partner. Inzwischen gibt es einen Gutedel, einen Spätburgunder, einen Rosé und einen Cremant (Blanc de noir) der Gier-Weine, die in Freiburg im „Degusto“ verkostet und erworben werden können.

Gier-Malerei

Seit einem Jahr ist Max Giermann nun gemeinsam mit seiner Familie zurück nach Freiburg gezogen, damit also eine Rückkehr in die alte Heimat. Er genießt es, ähnlich den Spielern des SC Freiburg oder dem ehemaligen und aktuellen Trainer des SC, dass man hier seine Privatsphäre hat und nicht mit Fragen nach Selfies behelligt wird.

Die Rückkehr nach Freiburg ist gleichzeitig auch eine verstärkte Rückkehr zur Malerei. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler und Weinmacher widmet er sich großformatigen Gemälden. Sie wurden neben kleinformatigen Grafiken jüngst bei einer Vernissage im ehemaligen KfZ-Service Martorana im Kunzenweg ausgestellt. Vielfältig auch hier seine Ausdrucksweise, die ihn



Kinski-Parodie

in seinem Buch „Ich bin was, was du nicht siehst“ auch als Cartoonisten und Illustrator zeigen.

Das Gebäude, das gegenüber dem Bürogebäude von Sutter³ liegt, wurde von Sutter³ GmbH & Co. KG gekauft. In absehbarer Zeit, so Willi Sutter, soll es umgebaut werden und der Wohnbau-Genossenschaft „bogenständig“ Büroräume bieten. Für Max Giermann müsste sich doch darin auch Platz für ein Atelier finden lassen?

→ www.max-giermann.de,
www.gier-wein.de

Hubert Matt-Willmatt



„Die Badenden“, Gemälde von Max Giermann, 2024.

„Eine Heimat für alle“

SC Freiburg investiert 10 Millionen in den Umbau des Dreisamstadions

Seit nunmehr 70 Jahren fungiert das heutige Dreisamstadion an der Schwarzwaldstraße bereits als Heimat des SC Freiburg. Durch die Verlängerung des Pachtvertrages für das städtische Areal hat der Sport-Club nun Planungssicherheit bekommen und wird 10 Millionen Euro in den Umbau und die Sanierung der Gebäude und des Areals investieren. Entstehen soll ein zentraler Ort, an dem Frauen- und Mädchenteams bessere Trainings- und Spielbedingungen ermöglicht werden. Außerdem bleibt die Spielstätte der 2. Mannschaft Herren hier bestehen und der Kinder- und Breitensport soll weiter ausgebaut werden.

An der traditionsreichen SC-Spielstätte soll mit einem „Kompetenzzentrum Kindersport“ auch das umfangreiche gesellschaftliche Engagement des Vereins und die Nachhaltigkeitsarbeit eine Heimat bekommen. Netzwerktreffen, Fortbildungen sowie größere, neue und bewährte Sportprogramme können hier künftig stattfinden. Auch das Konzept „Lernort Stadion“ bei dem Schulklassen unter anderem die Themen Demokratie, Toleranz und Fair Play (z.B. auf Social Media) nähergebracht werden sollen, erhält hier in Stadionatmosphäre ganz neue Möglichkeiten.

Im Zentrum der Umbaumaßnahmen steht dabei ein neuer Kunstrasenplatz mit Rasenheizung auf dem heutigen Parkplatz. Hinter der Nordtribüne werden u.a. ein Soccer-Court und zusätzliche Fahrradabstellplätze entstehen. Um alle Teams und Sportprogramme unterbringen zu können, werden zusätzliche Kabinen und andere Funktionsräume errichtet. Im Herbst 2026,

so der Plan, sollen die geplanten Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

Hanno Franke, Leiter des Bereichs Marketing und Nachhaltigkeit sieht in den Umbaumaßnahmen die Möglichkeit Kinder und Jugendliche auch außerhalb der Bundesligaspieltage zu erreichen „Hier wird ein schöner, belebter und offener Ort entstehen – ein neues Fußballkulturelles Zentrum“ und Birgit Bauer-Schick, Bereichsleitung Frauen- und Mädchenmannschaft, freut sich dass im Dreisamstadion nun eine „Heimat für alle Mädchen- und Frauenmannschaften“ geschaffen wird. „Vor 50 Jahren wurde die Frauen- und Mädchenabteilung beim SC Freiburg gegründet. Seither sind wir quer durch Freiburg und die Umgebung gewandert. Wir haben uns stets mit der Situation arrangiert und wurden auch überall familiär aufgenommen. Bundesligatauglich ist die Situation aber erst, seit wir im Dreisamstadion angekommen sind. Dass nun für alle Frauen- und Mädchenmannschaften hier ihre Spiel- und Trainingsstätte entsteht und beste Bedingungen geschaffen werden, dafür sind wir alle sehr dankbar.“

Tobias Rauber, Leiter Nachhaltigkeit beim SC Freiburg, sieht in den Umbaumaßnahmen die Chance, dass das traditionsreiche Dreisamstadion ein Ort wird, der künftig nicht nur an Spieltagen und für das Training, sondern täglich auf vielfältige Weise genutzt werden kann, und die Menschen hier zu vielfältigen Angeboten zusammen kommen können.

Gisela Heizler-Ries



Die „Inklusions Kickers“ des PTSV Jahn mit Trainer Detlef Berger (knieend) beim „Glaub an dich Cup“ des FC Bayern. Auch Kapitän Joshua Kimmich (7.v.links) besuchte die Veranstaltung. Fotos: privat

„Fußball verbindet“

Detlef Berger, Trainer der PTSV Jahn „Inklusions Kickers“

Detlef Berger war schon einige Jahre als Jugendtrainer in verschiedenen Fußballvereinen tätig, als ihn die Bitte eines Freundes erreichte, ihn als Co-Trainer bei einer Jugendmannschaft des PTSV Jahn zu unterstützen, da im Team auch Kinder mit Handicap waren, die Unterstützung bräuchten. Eigentlich wollte er eine Pause von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit einlegen, doch nach einem ersten Probetraining sagte er voller Überzeugung zu, da ihn die Herzlichkeit und das konkurrenzlose und friedfertige Miteinander in diesem besonderen Team sofort gefangen nahmen. Doch leider musste er bald feststellen, dass seine Elf gegen übliche Jugendmannschaften oftmals keine Chance hatte. Nach einer besonders schmerzlichen und gnadenlosen 21:0 Niederlage in Kirchzarten musste sich Detlef Berger eingestehen, dass es nicht funktioniert körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder im regulären Spielbetrieb zu integrieren, und so entschloss er sich, ein Inklusions-Team zu gründen, bei dem beeinträchtigte Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Nichtbeeinträchtigten ohne Leistungsdruck Spaß am Fußball und der Gemeinschaft haben konnten.

Der PTSV-Jahn stellte einen Trainingsplatz zur Verfügung und so konnten körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche auch weiterhin in Gemeinschaft mit Nichtbeeinträchtigten trainieren, die ebenfalls einfach nur Freude am Fußball haben, und neben dem Schulbetrieb keinen weiteren Leistungsdruck wollten. Immer freitags, 16 Uhr war Anpfiff zum Training. Alle hatten Spaß, betätigten sich körperlich und waren ein tolles Team - doch Detlef Berger wollte für „seine Schützlinge“ auf Dauer mehr als nur das gemeinsame trainieren. Als Lokal- und Sportjournalist gut vernetzt, konnte er den regional bekannten Fußballtrainer Alexander Fischinger und den ehemaligen National- und SC Freiburg Spieler Daniel Schwaab für einen Trainingsbesuch gewinnen, was mediale Aufmerksamkeit erzeugte - und

auf einmal nahm seine Idee Fahrt auf.

Der SC Freiburg beteiligte sich bei Aktionen, die Matthias Ginter Stiftung und der Europa Park unterstützten die Mannschaft finanziell und als Folge gab es immer mehr Neuanmeldung. Aus der anfänglich kleinen Gruppe wurde ein Team mit derzeit rund 25 SpielerInnen im Alter zwischen 12 und 24 Jahren, und so entstand schließlich der Gedanke eine eigene Inklusions-Liga ins Leben zu rufen, um auch Spiele austragen und sich mit anderen Mannschaften treffen zu können.

Detlef Berger nahm Kontakt zum DFB, dem Inklusionsbeauftragten Max Grässlin (heute sein Co-Trainer) und dem Netzwerk Inklusion Freiburg auf, und gemeinsam mit dem Südbadischen Fußball Verband und zwei weiteren Teams wurde 2022 eine eigene Inklusionsliga gegründet. Anfangs mit dem PTSV Jahn Freiburg, dem FC Freiburg St. Georgen und dem FC Heitersheim, zwischenzeitlich sind der SC Bahlingen und der FV Lörrach-Brombach dazu gekommen. Beflügelt von der Entwicklung hat Detlef Berger gemeinsam mit seiner Partnerin und Co-Trainerin Beate Haigis den Lehrgang zum Inklusionstrainer absolviert und den entsprechenden Trainerschein gemacht. Drei Co-Trainer, Beate Haigis, Peter Dreier und Max Grässlin und zwei FSJler unterstützen ihn mittlerweile im Ligabetrieb und auch die Eltern seiner SpielerInnen sind eine große Hilfe. Auch hier ist zwischenzeitlich ein wertvolles Netzwerk entstanden und man unterstützt sich auch außerhalb des Sports.

Vieles hat das Team inzwischen gemeinsam erleben dürfen. Wie im Jahr zuvor war man erst kürzlich zum Inklusionsturnier „Glaub-an-dich-Cup“ auf den Campus des FC Bayern München eingeladen, bei dem Bayern Kapitän Joshua Kimmich vorbei schaute, und das Finale der Inklusions Liga konnte am 20. Mai sogar im Dreisam-Stadion ausgetragen werden. Hier erreichten die „Inklusions Kickers“ des PTSV Jahn hinter Heitersheim den zweiten Platz.

„Ich bin unendlich dankbar für alles, was hier in den letzten Jahren entstanden ist“, so Detlef Berger, „das Miteinander der körperlich und geistig beeinträchtigten Jugendlichen mit den Nichtbeeinträchtigten gibt allen so viel. Für mich persönlich geht immer die Sonne auf, wenn ich den Trainingsplatz betrete, aller Stress, alle Sorgen sind vergessen. Für mich sind die beeinträchtigten Jugendlichen ‚Friedensbringer‘. Sie leben im ‚Hier und Jetzt‘ und schenken uns eine ganz andere Sichtweise auf das Leben. Und ein weiterer wunderbarer Aspekt bei der Arbeit mit einer Inklusionsmannschaft ist, dass ich während meiner gesamten Trainertätigkeit noch nie etwas Negatives erlebt habe. Gewinnen steht an letzter Stelle. Es gibt keine Streitigkeiten, keine Schiedsrichterbeschimpfungen, auch keine Konkurrenz unter den Eltern und niemand fordert etwas. Alle sind einfach nur dankbar. Hier wird der Grundgedanke des Fußballs noch gelebt - als tolles Kommunikationsmittel um eine Gruppe zu bilden. Die Arbeit als Inklusionstrainer hat mich wirklich verändert und mein Leben bereichert, und auch dafür bin ich ganz besonders dankbar.“

Wer das Inklusions-Team des PTSV Jahn unterstützen, oder im Team mitspielen möchte, kann sich gerne an Detlef Berger, berger@wzo.de wenden. Auch ein Trainingsbesuch ist nach vorheriger Anmeldung jederzeit möglich. *Gisela Heizler-Ries*



Die „Inklusions Kickers“ mit ihrem Trainer Detlef Berger auf dem Trainingsplatz des PTSV Jahn.

Sportabzeichen 2025

Abnahmetermine bis September

Das Deutsche Sportabzeichen wird in den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Geräteturnen und Nordic Walking vergeben. Noch bis September besteht auch in Freiburg wieder die Möglichkeit diese renommierteste Sportauszeichnung außerhalb des Wettkampfsports abzulegen. Medaillen gibt es in Gold, Silber und Bronze. Welche Zeiten, Weiten oder Höhen für welches Edelmetall reichen, hängt von Alter und Geschlecht ab – mit etwas sportlichem Einsatz ist das Abzeichen für alle machbar. Menschen mit Behinderung können ihr Sportabzeichen über den Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband ablegen.

Wer sich Gold, Silber oder Bronze an das Trikot heften will, kann in den kommenden Wochen und Monaten die Prüfungen ablegen. Für die meisten Termine ist eine Anmeldung erforderlich, außerdem muss die eigene Prüfkarte mitgebracht werden. Die für die Prüfung verantwortlichen Vereine bieten für alle, die erst einmal üben möchten, Trainingsmöglichkeiten an. Eine Übersicht über die Trainings- und Abnahmetermine gibt es auf www.freiburg.de/sport, allgemeine Informationen zum Sportabzeichen auf www.deutsches-sportabzeichen.de. *red.*

IYENGAR® Yoga-Studio-Freiburg



Dagmar
Hertle-Neichel

Eichrodstraße 11
79117 Freiburg
0761-7079089

www.iyengaryoga4u.de
dagmar@iyengaryoga4u.de

- krankenkassenzertifizierte Präventionskurse
- investiere in Deine Gesundheit und komm zum Yoga ;-)
- Einstieg jederzeit möglich. Ich freue mich auf Dich

K Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

**Spar
Aktion**

Wir prüfen für Sie
kostenlos:

Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

www.littenweiler-dorfblatt.de

Nüchtern betrachtet, ist ein Garten ein begrenztes Stück Land. Es kann beispielsweise zum Anbau von Pflanzen, Blumen, Kräutern, Gemüse oder Bäumen genutzt werden, erfüllt sowohl funktionale als auch ästhetische Zwecke und, seine Größe kann völlig unterschiedlich sein. Es gibt Nutzgärten, in denen vor allem Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse, und Kräuter produziert werden, diese unterstützen den Selbstversorgeraspekt. Es gibt Ziergärten mit dem Schwerpunkt einer ästhetischen Gestaltung. Haus- und Wohngärten, Bauerngärten, oder Kräutergärten... Gärten können die Biodiversität fördern, oder als Gemeinschaftsgärten Menschen in der Pflege von gemeinsamem Gartenland verbinden. Kulturell sind Gärten tief verwurzelt und können je nach Region völlig unterschiedlich gestaltet sein. Die psychologische Bedeutung hängt oftmals von individuellen Erfahrungen und der Beziehung zum eigenen Garten ab. So kann die Arbeit in ihm dem Stressabbau und der Entspannung dienen, oder in einer städtischen Umgebung die Verbindung zur Natur herstellen. Die Pflege eines Gartens erfordert das gesamte Jahr über viel Arbeit. Der Garten kann aber auch Ausdruck eigener Kreativität sein. Ein Gefühl der Autonomie erzeugen, ein Ort sein, der mit seinen Farben und seinem Formenreichtum zu Reflexion und Meditation anregt.

Streift man durch Littenweiler gibt es eine Fülle wunderschöner Vorgärten. Oft durch die Bebauung, eine Hecke, einen Zaun oder eine Mauer vor interessierten Blicken geschützt, öffnen sich dahinter wahre Gartenoasen. Beate Kierey hat sich auf den Weg gemacht und blickt in dieser Ausgabe in zwei Gärten. Weitere könnten noch folgen... Dabei interessiert sie, was der Garten jeweils für eine Bedeutung für die Menschen hat, die ihn angelegt haben oder pflegen.

Bedeutung eines Gartens

Wir öffnen das Eingangstor in den Garten der Altmannstraße 15. Rosen ranken über den Weg und begrüßen den Besuchenden zu dieser Zeit mit ihrem zarten Duft. Rund um das ehemalige „Meierhaus“ ist ein Kleinod entstanden. Ein biologisch vielfältiger Garten, ein hohes Gut – sowohl für Menschen, als auch für Tiere. Hier brummen die Hummeln, fliegen die Bienen von Blüte zu Blüte. Die Vögel singen ihr Morgen- und Abendlied, der duftende Holunder mit seinen weißen Blüten hebt sich vor der symbolkräftigen Eibe ab. Hier in diesem naturnahen Garten wachsen vorwiegend heimische Pflanzen. Insekten, wie Schmetterlinge, Vögel, Igel und Co. finden auch deshalb reichlich Futter und Unterschlupf. Pestizide, chemische Dünger und Torf kommen hier nicht zum Einsatz. Vielmehr wird aus den eigenen Brennnesseln ein Sud als wirkungsvolles Pflanzenstärkungsmittel zubereitet. Im Frühjahr spenden beispielsweise heimische Frühblüher den Hummeln erste Nahrung. Später bereichern Obstbäume, wie die der 70 Jahre alte Williams- und Pastorenbirne, die fröhliche Blütenpracht. Dazu gesellt sich die selten gewordene Birnenart „Stuttgarter Geißhirtle“, die zu den feinsten Sommerbirnen überhaupt zählt. Der prächtige Quittenbaum und die Kornelkirsche vervollständigen die Obstpalette. Kräuter wie Rosmarin, Salbei, Pfefferminze, Melisse, Thymian und Beinwell wachsen neben der Roten Lichtnelke, der kanadischen Goldrute, Frauenmantel, Nachtkerzen, Johanniskraut und Pfingstrosen... Auch Beerensträucher gedeihen hier prächtig. „Für uns ist der Garten eine Oase, vor allem im Sommer, hier ist



... ist für mich ...



es nie zu heiß. Die Vielfalt ist uns besonders wichtig, damit Vögel und Insekten ihren Lebensraum finden können. Viele der landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen, bieten vielen Arten nicht mehr genügend Nahrung und Unterschlupf und viele Gärten sind einfach sehr aufgeräumt. Wir lieben das Wilde und für mich ist unser Garten auch ein Rückzugs- und Beobachtungsort. Er inspiriert mich immer wieder auf Neue“, meint Rotraud Oßwald.

Steillage

„Der Vater hat die Mauern gesetzt und Stufen gemauert, so, dass der Garten verschiedene Abstufungen bekommen hat“, erklärt mir Ingeborg Steffen. Viele Jahre hat sie den Garten, der von der Eichbergstraße aus einsehbar ist, zusammen mit ihrer Mutter gepflegt. Als diese 2011 mit 85 Jahren verstarb, teilte sie sich die Arbeit wiederum mit ihrer Tochter. „Ab morgens um 6.00 bis gegen 8.00 Uhr, wenn es zu heiß wurde, war ich immer im Garten tätig.“ Ein Garten in einer Steillage kann spannende Gestaltungsmöglichkeiten bieten, birgt sicher auch spezielle Herausforderungen. Durch die Terrassen sind verschiedene Ebenen entstanden, doch die bewusst eingebrachten Boden-decker-Pflanzen verhindern die Erosion. Verschiedene Pflanzen-gruppen finden hier ihren Platz. Wachsen oben kräftige Pfingstrosen, die dicht umgeben von „Hasenöhrchen“ sind, an denen sich Bienen und Hummeln tummeln, reifen eine Etage tiefer die ersten Johannisbeeren neben Himbeeren und Heidelbeeren. Auf der anderen Seite strotzt der Rosmarin neben Fingerhut, Iris, Taglilien, und fetter Henne. Der lila Lavendel ergänzt das satte Rot der leuchtenden Mohnpflanzen aus der Staudengärtnerei der Gräfin von Zeppelin in Laufen. „Früher war hier ein wichtiger Nutzgarten, in dem mein Urgroßvater Kartoffeln, Bohnen und weitere Gemüsesorten angebaut hat“, weiß Ingeborg Steffen.

„Ich brauche hier nur wenig zu gießen, die Wurzeln reichen weit ins Erdreich hinein und da der Eichberg ein wasserreicher Hang ist, reicht es den Pflanzen lange. Heute blüht mein Garten das ganze Jahr hindurch und macht mir große Freude und er hat mir immer geholfen, besonders in schweren Zeiten, als meine Tochter Susanne verstarb. Im Garten vergisst man sich bei der Arbeit mit der Erde!“

Zur „Gartenschwester“ im gegenüberliegenden Stahlbad habe man damals immer eine gute Beziehung gehabt, und sich gegenseitig nicht nur um Rat gefragt, sondern auch Setzlinge ausgetauscht. „Heute bin ich 88 Jahre alt, ein Handicap macht mir gerade zu schaffen, da musste mir der Gärtner helfen, aber bald will ich wieder selber in meinem Garten Unkraut zupfen. Ich freue mich einfach jeden Tag an meinem Garten und wenn ich darin gearbeitet habe, dann gehe ich zufrieden wieder runter.“

Beate Kiersey



Linke Seite und rundes Foto oben: Der naturnahe Garten von Rotraud Oßwald als Ruheoase und Inspirationsquelle. Die Gestaltung mit einheimischen Pflanzen und das Zulassen wilder Ecken mit Biotopen schaffen eine lebendige Gartenwelt, die sowohl Tieren als auch Menschen zugutekommt. Rosen verströmen ihren Duft beim Betreten des Gartens.

Rechte Seite oben und unten: Ingeborg Steffen in ihrer Rosenlaube, die von Farn und Fingerhut umgrenzt ist. In Abstufungen gedeihen verschiedene Blumen das ganze Jahr hindurch.

Runde Fotos rechts und Mitte unten: Für Bienen und andere Bestäuber ist der Zierlauch sehr attraktiv. Der „Byzantinische Wollziest“ ist besonders hitze- und trockenheitsverträglich.

Alle Fotos Beate Kiersey



Ihre Spezialisten rund ums Handwerk



Jochen
SÄHL

Sanitäre Installationen
Gas- Wasser- Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848
Fax 0761-69174 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

BAUUNTERNEHMEN ANDREAS HIN



- Beton-
- Maurer- und
- Sanierungsarbeiten

Freiburg-Littenweiler

Telefon: 0761-6963641
E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

**Neu
in Kappel**

Hock Bauunternehmung

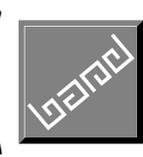


Bauen · Sanieren · Innenausbau · Pflasterarbeiten

Rainer Hock · Hagenmattenstraße 29 · Freiburg-Kappel
Mobil: 0170 3261586 · Telefon: 0761 88892858
E-Mail: info@hock-rainer.de · www.hock-rainer.de

Ausführung der gesamten
Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten
Natursteinverlegung
Gartenterrassen
Fugensanierungen



Abbrucharbeiten
Verputzarbeiten
Estricheinbau
Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Fachbetrieb
nach §19 WHG

seemann Tankschutz

www.tankschutz-seemann.de

Reinigung · Hüllen · Einbau · Neutank · Montage · Alttank · Demontage · Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de · 79117 Freiburg · Büro: Tel. 07 61 / 691 98 · Fax 696 71 57
Büro Kirchzarten: Tel. 07661 / 90861 46 · Fax 90861 51 TÜV-Mängelbeseitigung

Wir schaffen den
Durchblick –
seit über 200 Jahren!



Kraus FENSTERBAU GLASEREI

www.krausfensterbau.de

Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01

REHAU
Quality

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Seit 100 Jahren!

SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

Tel. 0761 / 6 33 23

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de



Kirchzarten **HOLZBAU**

Dachausbau
Dachgauben Dachfenster

Innenausbau Carports
Individuelle Gartenhäuser

Holzhausbau
Reparaturarbeiten
Um- und Neubauten
Altbausanierung

Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte,
historische und geschützte Gebäude

Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

Sommer-Spezialitäten vom Balkangrill

Seit einem Jahr kocht Sadat Bislimi im Restaurant Schwarzwaldblick beim PTSV Jahn

Das Restaurant „Schwarzwaldblick“ ist nicht nur ein Treffpunkt für Sportler und Fußball-Fans bei TV-Übertragungen. Die Gaststätte bietet neben den Außenplätzen auf der überdachten Terrasse bis zu 150 Sitzplätze für Firmen- und Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Kommunionfeiern, Konfirmation oder auch Weihnachtsfeiern, im Innern des Restaurants.

Vor gut einem Jahr hat der Vorstand des PTSV Jahn Sadat Bislimi die Pacht des Restaurants angeboten. Und hier wusste er, worauf er sich einließ, denn Jahre zuvor, war er bereits als Koch in der Sportgaststätte zwischen Dreisam und Schwarzwaldstraße tätig. Zwischendurch war er Pächter im Restaurant Lindenhof in Müllheim. Dies konnte er jedoch aufgrund des Personalmangels nicht weiterführen. Zusammen mit seiner Partnerin Vicky Bajraktar, die im Service arbeitet, haben sie im vergangenen Jahr viel geleistet. Denn nicht nur die Räumlichkeiten wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet, sondern auch die Küche umfangreich modernisiert. Nun freuen sich beide, wieder hier zu sein, denn „das Publikum ist sehr interessant; es kommen Menschen aus dem Stadtteil, aus der naheliegenden Jugendherberge oder vom Campingplatz. Viele bestellen eine Pizza, um sie an der Dreisam zu genießen. Nicht nur bei den Spielen des SC Freiburg ist das Restaurant ein Treff für Fußballfans.“ Nach dem Umbau des Dreisamstadions, wenn der SC Freiburg künftig alle Frauen- und Mädchenteams hier zusammenführen wird, gewinnt der Schwarzwaldblick sicherlich weitere Gäste.

Internationale Küche

Sadat Bislimi bietet eine frische gutbürgerliche Küche. Auf der Speisekarte werden verschiedene Salatplatten, Schnitzelvariationen wie panierte Kalbsschnitzel oder Cordon bleu, zwölf verschiedene Pizzen, Flammkuchen traditionell oder vegetarisch, Hamburger, leckere Pastagerichte und frische vegetarische Gerichte angeboten. Neu für den Sommer serviert der Küchenchef Kulinarisches vom Balkan. Neben Shoob-Salat mit Schafskäse, Tomaten, Gurke, Zwiebel, bietet er einen würzigen Grillteller an. Darauf Cevapcici, Hähnchen, einen Fleischspieß und eine typi-

sche Frikadelle vom Balkan, die sogenannte Pljeskavica.

Die Gäste schätzen den freundlichen Service und die frische Zubereitung der Speisen. „Das freut mich sehr“, so Sadat Bislimi, „denn wir geben unsere ganze Energie dafür, dass unsere Gäste zufrieden sind.“

→ **Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.00 – 22.00 Uhr, Montag Ruhetag, Tel. 0761-383881100, Sportplatz PTSV Jahn, Schwarzwaldstr. 189, www.restaurant-scharzwaldblick.eatbu.com.**

Beate Kierey



Mit neuen Ideen für die Sommerkarte der Sportgaststätte Schwarzwaldblick: Sadat Bislimi. Foto: Beate Kierey

BATSCH
FLORAL-AMBIENTE
GESCHENKE & BLUMEN

100 JAHRE EMOTIONEN
FLEUROPE
bringt's

www.Blumen-Batsch.de

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...

Demnächst wieder da:
Unsere beliebten
Aprikosen aus
Südfrankreich
Perfekt für Marmelade!

Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com



Wir pflegen Erinnerungen.

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher
 Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg
 Tel. 0761-65302 · Fax 66899
 Mobil: 0171-6823069
 E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

10 Minuten für ein Leben

Am Donnerstag, 26. Juni findet von 11.00 bis 15.00 Uhr an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Mensgebäude, eine Stammzell-Registrierungsaktion statt. Ihr Typ zählt! Lassen Sie sich typisieren und retten Sie ein Leben.

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

So. 01.06.	11.00 Uhr	Exaudi - Tauffest an der Dreisam, Familiengottesdienst mit Posaunenchor
So. 08.06.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag, Gottesdienst + Kigo
Mo. 09.06.	10.00 Uhr	Pfingstmontag, Ökum. Gottesdienst in St. Barbara
So. 15.06.	10.00 Uhr	Trinitatis, Gottesdienst (mit der Friedenskirche)
Mi. 18.06.	18.30 Uhr	Taizégebet
So. 22.06.	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche
So. 29.06.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst (NN)
So. 06.07.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl + Kigo
So. 13.07.	10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst
Mi. 16.07.	18.30 Uhr	Taizégebet
So. 20.07.	09.00 Uhr 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis, Kleine Kirche Gottesdienst
So. 27.07.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Begrüßung der KonfirmandInnen

Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Pfr. Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178
 Pfarramt: Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580
 E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-freiburg-ost.de

Gottesdienste in St. Barbara

Mi. 02.04.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 03.04.	06.00 Uhr	Frühschicht mit anschl. Frühstück
Sa. 05.04.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 01.06.	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Mo. 02.06.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 04.06.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 06.06.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
So. 08.06.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Pfingstsonntag
Mo. 09.06.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingstmontag anschl. Kirchenkaffee Vesper neu entdecken
Mi. 11.06.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 13.06.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa. 14.06.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 15.06.	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Mo. 16.06.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 18.06.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 19.06.	09.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Fronleichnam, siehe Seite 24
Fr. 20.06.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
So. 22.06.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mo. 23.06.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 25.06.	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 27.06.	19.00 Uhr	Vesper
Sa. 28.06.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 29.06.	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Mo. 30.06.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 02.07.	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 04.07.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
So. 06.07.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Mo. 07.07.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 09.07.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 11.07.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Sa. 12.07.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So. 13.07.	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
Mo. 14.07.	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Ökumenisches Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 16.07.	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Stahlbad St. Antonius
Fr. 18.07.	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier
So. 20.07.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Mo. 21.07.	17.00 Uhr	Vesper neu entdecken
Mi. 23.07.	17.00 Uhr	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 25.07.	19.00 Uhr	Vesper

Fortsetzung auf www.kath-freiburg-ost.de

Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost

Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20
 Katharina Bork, Tel. 0761-67377
 E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de
www.kath-freiburg-ost.de



Traditionsbetrieb Gärtnerei Kiefer sucht Floristin

Bernhard und Karin Kiefer führen die Gärtnerei am Bergäcker Friedhof in der vierten Generation



Karin und Bernhard Kiefer würden sich sehr über eine Verstärkung im Ladengeschäft freuen. *Foto: Beate Kierey*

Die Firmengeschichte der Friedhofsgärtnerei mit Blumengeschäft reicht bis ins Jahr 1893. Urgroßvater Valentin Kiefer gründete den Betrieb an der Schwarzwaldstraße und übergab das Geschäft an seinen Sohn, der die Gärtnerei wiederum an seinen Sohn, Josef Kiefer übergab. In dessen Betriebszeit fiel der Umzug von der Schwarzwaldstraße an den Friedhof Bergäcker mit der Geschäftseröffnung am 01. September 1969. Sohn Klaus absolvierte eine Ausbildung zum Topf- und Zierpflanzengärtner

und Bernhard schloss 1972 die Ausbildung zum Friedhofsgärtner ab. Zehn Jahre später am 01.01.1982 übernahm dieser schließlich den Betrieb des Vaters.

Seit nunmehr 50 Jahren ist Bernhard Kiefer als Friedhofsgärtner tätig und nach eigenem Bekunden „erfüllt mich meine Tätigkeit noch immer, zudem wir ein sehr gutes Team sind. Mein Bruder Klaus hilft auch als Rentner weiterhin aus und mit zwei weiteren Vollzeitkräften sind wir zusammen auf dem Friedhof tätig.“ Im Verkauf und der Kundenberatung ist Ehefrau Karin Kiefer im Einsatz und Tochter Christiane Willmann hat einen Teil der Bürotätigkeit übernommen.

„Nun suchen wir eine Floristin für das Geschäft mit kreativem Geschick und Kundenservice-Fähigkeiten. Viele unserer Kunden schätzen die Beratung und Gestaltung der Blumenarrangements, so auch bei Sträußen und Kränzen.“ Eine große Stammkundschaft schätzt die bekannte Verlässlichkeit. „Wir würden uns sehr über die Entlastung bei der Bestellung und den Empfang der Ware sowie die Dekoration der Schaufenster freuen“, erklärt Karin Kiefer. „Hier kann die volle Kreativität und das eigene handwerkliche Geschick zum Tragen kommen, aber auch die administrativen Aufgaben würden wir gerne abgeben.“

Auch Quereinsteiger willkommen

Karin Kiefer betont, dass hier alle „gut zusammenarbeiten.“ Man müsse auch noch nicht in allen Bereichen perfekt sein und alles können, denn auch QuereinsteigerInnen mit Erfahrung in der Floristik, wären mehr als willkommen. „Wir sind ein Familienbetrieb, und da steht man helfend und mit Geduld an der Seite des anderen.“ Ein Arbeitsplatz mit vielen Vorteilen also und eine schöne Chance in einem traditionsreichen Betrieb mitwirken zu können. Das bietet die Gärtnerei Kiefer am Bergäcker Friedhof.

Beate Kierey

Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum



Der Stromkasten Sonnenbergstraße/Tannenbergstraße, besprüht von Daniel Gjoka, Künstlernamen „Cutwork-Orange“. Das Besondere an diesem Werk: Es handelt sich um das bisher einzige Gemeinschaftsprojekt mit seinem damals neunjährigen Sohn, der die linke Seite des Kastens gesprayt hat. Foto: Beate Kierey

„Ich renne nicht weg ...“

Einziger Stromkasten in Littenweiler von Streetart Künstler Cutwork-Orange gesprayt

Einige BewohnerInnen am Eichberg nach dem künstlerisch gestalteten Stromkasten Sonnenbergstraße/Tannenbergstraße gefragt, finden ihn „Genial“ oder „Mich erfreut es jedes Mal, wenn ich hier mit dem Rad hochstrample und das gelungene Bild sehe“, lauten die Antworten. Bereits seit Mitte September 2023 hat nun auch Littenweiler einen bemalten Stromkasten.

„Bunt gegen grau“

Vor 22 Jahren startete der heute 47jährige Schablonensprayer Daniel Gjoka seine Mission gegen graue Flächen, die „nur dazu einladen, hässlich besprüht zu werden.“ Deshalb meint er: „Macht es doch wenigstens schön!“ Und das tut Gjoka, der eher unter seinem Künstlernamen „Orange“ bekannt sein dürfte. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, lebt und arbeitet als Krankenpfleger in einem ambulanten Pflegedienst in Freiburg.

Künstlerisch arbeitet Gjoka zu Beginn seiner künstlerischen

Laufbahn mit Acryl auf Leinwand. Ab 2006 wird er als Graffiti-künstler tätig. Dazu fertigt er mit einem Skalpell Schablonen an, die er schließlich auf die Fläche auflegt, besprüht und teilweise mit dem Pinsel malerisch ergänzt. Seit Mai 2017 malt er schließlich Stromkästen an, „Bunt gegen Grau – Grau ist doof!“. „Ich brauche für einen Stromkasten mindestens zwei Stunden und weil ich es ordentlich machen will, arbeite ich nicht heimlich in der Nacht, sondern tagsüber.“ Und so besprüht er graue langweilige Stromkästen, zuerst in der Gartenstadt Freiburg-Haslach, dann in St. Georgen, Günterstal, Merzhausen. Zudem hat er inzwischen zahlreiche Ausstellungen, wie beispielsweise in Karlsruhe, Lahr, Emmendingen, Merzhausen und nimmt immer mehr Aufträge in In- und Ausland an, wie beispielsweise in der Schweiz, Georgien, Armenien, Albanien, wo er Bunker aus der Zeit der Diktatur besprüht. Inzwischen arbeitet Gjoka mit jugendlichen SchülerInnen und Azubis zusammen.

Illegal

Für seine künstlerische Gestaltung der Stromkästen benötigt er an die 600 Spraydosen, da er für jede Farbabstufung eine eigene Dose verwendet.

Generell ist das Bemalen von Stromkästen illegal. In Günterstal wurde er jedoch vom Ortsverein beauftragt, so auch in Merzhäusern vom damaligen Bürgermeister Dr. Ante, „der wollte mich und meine Kunst“, berichtet Gjoka.

Und wie ist er auf Littenweiler auf den Stromkasten Sonnenbergstraße/Tannenbergstraße gekommen? „Wir hatten 2023 unser 25-jähriges Abiturtreffen auf St. Barbara und da fiel mir dieser Stromkasten auf. Ich wollte allen eine Freude machen, die da vorbeikommen.“ Von einem Anwohner wird er darauf hingewiesen, dass sein Vorgehen rechtlich nicht korrekt sei, was er gerne ändern würde. „Eine Erlaubnis in Freiburg zu bekommen ist fast unmöglich; verschiedene Eigentümer und nicht vorhandene Paragraphen, die eine derartige Anfrage regeln könnten – Fazit: eher nein!“, erklärt er. „Bei meinen Aktionen renne ich nicht weg, ich sehe meine Kunst als einen wichtigen Beitrag, um unattraktive Flächen im öffentlichen Raum einfach interessanter zu gestalten.“ Sein „Artivism“ steht dabei für die Kunstaktion selbst. Die Figur im Vordergrund entstammt einem Moment in seinem

Leben, den er damit festhält. Zum Nachdenken regt auch der Satz auf dem Stromkasten an:

Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte,
„Wo kämen wir hin!“
und niemand ginge,
um mal zu sehen,
wohin man käme,
wenn, man ginge!

Anfang Juni gibt es ein Treffen mit dem Freiburger Kulturamt, man darf gespannt sein was dabei rauskommt, vielleicht wird dann seine Kunst legal...
Beate Kierey

E L E K T R O



Max Löffler

Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Galerie K1 im 5. Jahr

Die Galerie K1 feiert ihr fünftes Jahr in Littenweiler und zeigt aus diesem Anlass eine große Ausstellung mit Arbeiten von 24 Künstlerinnen und Künstlern, die in den letzten Jahren dort ausgestellt haben. Zu sehen sind ausgesuchte Bilder und Skulpturen, die preislich alle unter 500,00 Euro liegen. Die Galerie K1 lädt herzlich ein zur Vernissage am Montag, 23. Juni, um 19.00 Uhr. Die Ausstellung hängt bis zum 20. September 2025.

→ www.k1-freiburg.de, Kappler Str. 1, Littenweiler

Öffnungszeiten: Di 10.00 – 12.00, Fr 16.00 – 18.30, Sa 11.00 – 14.00 Uhr (in den Schulferien geschlossen) *red.*



Besuchen und

500 €

Rabatt sichern

1KOMMA5°

FREIBURG

LIVE INFORMIEREN

RUND UM SOLAR

UND WÄRMEPUMPE

Wir beraten kostenfrei zu Solaranlage, Wärmepumpe, dynamischem Stromtarif und Energiemanager

Unsere nächsten Info-Sessions „Solar & Wärme“

Mittwoch 18.06. | Mittwoch 02.07.

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Adresse: 1KOMMA5° Freiburg GmbH
79108 Freiburg, Siemensstraße 4

JETZT ANMELDEN ODER EINFACH VORBEIKOMMEN!

1K5-freiburg.de



BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**



07661 9090773



Fronleichnamfest

Die Kirchengemeinde Freiburg Ost feiert das Fronleichnamfest wechselweise in Ebnet oder Kappel. In diesem Jahr lädt die Gemeinde herzlich ein zum Festgottesdienst um 9.00 Uhr unter freiem Himmel am Feuerwehrrätehaus in Ebnet. Das Böllerschießen erfolgt wie gewohnt vor, während und nach dem Gottesdienst. Die Prozession führt über die Bruggastraße – Hornbühlstraße – Zartener Straße – Bruggastraße – Schwarzwaldstraße – Steinalde bis zum letzten Altar am Dorfbrunnen. Im Anschluss findet das Pfarrfest im schönen Pfarrgarten statt. Für Unterhaltung für Groß und Klein sowie das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Gemeindeteam St. Hilarius freut sich auf zahlreiche Besucher
→ **Fronleichnamfest am 19. Juni um 9.00 Uhr am Feuerwehrrätehaus in Ebnet, Unteres Grün 12.**

Sing mit!

Am Sonntag 13. Juli findet um 20.00 Uhr ein Konzert in der katholischen Kirche Hl. Dreifaltigkeit statt. Dabei gelangt die Messe „Vom Licht“ von Gregor Linßen für Chor, Solo-Vocals und Band zur Aufführung. Der Kirchenchor sucht Interessierte, die ab jetzt bei dieser Messe mitsingen möchten. Die Proben dazu finden jeweils donnerstags 19.30–21.00 Uhr im Pfarrsaal Hl. Dreifaltigkeit statt. Die Generalprobe ist am Samstag, 12. Juli. Kontakt: Chorleiterin Kirsten Galm, kirsten.galm@gmx.de.

Hubert Matt-Willmatt



**Katholische
Sozialstation
Freiburg**

Bezirk Ost
Sonnenbergstraße 2
79117 Freiburg
Tel.: 0761-5158763-0
Fax: 0761-5158763-90
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de

IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET

Literarische Lesung

„Was ist der Mensch, dass du seiner Gedenkst (Ps. 8,5) – Konkret: Wer bin ich?“ Der Kunst- und Kulturverein Freiburg-Kappel e.V. lädt zu drei Erzählungen von Manfred Reichard, musikalisch begleitet von Eva Martus ein. Der Eintritt ist frei, Spenden für das KJG-Kappel Sommerlager 2025 erbeten

→ **Freitag, 20. Juni, 19.00 Uhr, Kath. Gemeindeheim St. Peter und Paul, Peterhof 8 in Kappel**

„Herr, auf Dich traue ich“

Konzerte des Kammerchors Tallis-Ensemble

Der Kammerchor Tallis-Ensemble Freiburg gibt am letzten Juniwochenende unter Leitung von Michael Hartenberg zwei Konzerte unter dem Titel: „Herr, auf Dich traue ich“ mit Motetten von Schütz, Schein, Gabrieli und Gesualdo. Im Mittelpunkt steht der Umgang mit dem Wort in der Epoche der aufblühenden barocken Expressivität.

→ **Die Konzerte finden am Samstag, 28. Juni, 20.00 Uhr in der St. Michaels-Kapelle, Alter Friedhof Herdern, Karlstraße 39, sowie am Sonntag, dem 29. Juni, 17.00 Uhr in der Alt-Katholischen Kirche St. Ursula, Rathausgasse 50 statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.** *red.*

Ausstellung im Weltladen

Theresia Hofmann „Perspektivwechsel“

Noch bis zum 21. Juni zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V., Sonnenbergstraße 1, unter dem Titel „Perspektivwechsel“ Gemälde von Theresia Hofmann.

Theresia Hofmann interessiert sich vor allem für die abstrakte Malerei. Inspirieren lässt sie sich von KünstlerInnen wie z.B. Hans Hofmann, Mark Rothko, Katharina Grosse und Emil Schumacher. Während des Malprozesses genießt sie es, mit diversen Farben zu experimentieren und so abstrakte Bilder entstehen zu lassen.

→ **Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten Dienstag bis Freitag, von 10.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 - 13.00 Uhr zu sehen.** *red.*



**Buchhandlung Vogel
an der PH**
79117 Freiburg/Littenweiler
Kunzenweg 26

Kontakt:

Tel. 0761 / 6 72 44
Fax 0761 / 6 02 70

info@buchhandlung-vogel.de
www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



mit UPS Paketshop

PRAXISTAFEL

Logopädiepraxis Stefanie Hermle

Stefanie Hermle

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172

Hansjakobstraße 156 • 79117 Freiburg

www.logopaedie-hermle.de



Andrea Appelt

physioraum-
freiburg.

Physiotherapie für Kinder & Erwachsene

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de
www.physioraum-freiburg.de

Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity



Ulrike
Pallutt

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massage & Lymphdrainage
Wärme- und Kältetherapie
Schlingentischtherapie
Hausbesuche
Craniosacrale Therapie/Polarity
Fußreflexzonen-therapie



SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet

☎ 0761 612 93 14



Homöopathie & Naturheilkunde
Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51
info@littenweiler-apotheke.de
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00



PHYSIOTHERAPIE LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: 0761 - 66 554

Mail: info@physio-littenweiler.de

Web: www.physio-littenweiler.de

Krankengymnastik Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15
79117 Freiburg
Telefon 0761-6 66 46



Zahnarztpraxis Ermira Capaj

Allgemeine
Zahnheilkunde
Implantologie

Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

E-REZEPT EINLÖSEN? Einfach. Sicher. Digital. Mit unserer App.

- ✓ Einfach & bequem: E-Rezept ohne Papierkram
- ✓ Sicher & vertraut: Über Ihre elektronische Gesundheitskarte



 **BÄREN
APOTHEKEN**
Ideen und Rezepturen für Ihre Gesundheit



Am Mittwoch, den 2. Juli kommt das Spielmobil mit der „Riesen-Murmelbahn“ auf den Schulhof der Schauinslandschule. Im Mittelpunkt dieses Programms steht eine Murmelbahn, die mit langen Rohren, Stützen und Winkeln von einer zwei Meter hohen Plattform aus gebaut und bespielt wird. Zusätzlich sind die Rollenrutsche und verschiedene Spiele mit dabei.

→ Die Aktion geht von 15.00 – 18.00 Uhr.

Das Spielmobil lädt am Donnerstag, den 3. Juli zu einer Spielaktion mit der „Riesen-Murmelbahn“ in den Park beim Kreuzsteinacker ein.

Im Mittelpunkt dieses Programms steht eine Murmelbahn, die mit langen Rohren, Stützen und Winkeln von einer zwei Meter hohen Plattform aus gebaut und bespielt wird. Zusätzlich sind die Rollenrutsche und verschiedene Spiele mit dabei.

→ Die Spielaktion dauert von 15.30-18.30 Uhr.

Am Dienstag, den 29. Juli kommt das Spielmobil mit der „Wasserbaustelle“ auf den Schulhof der Feyelschule.

Hoffentlich passend zum Wetter dreht sich bei diesem Programm alles ums Wasser.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Röhrensystem aus 100 m Plastikrohr, das die Kinder so aufbauen, dass ein Kreislauf entsteht und das Wasser mittels Pumpen und Röhren von Becken zu Becken fließt. Außerdem gibt es eine Bottle-Werkstatt, viele Spiele und die Rollenrutsche.

→ Die Aktion geht von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Das Spielmobil lädt am Dienstag, den 5. August zu einer Spielaktion mit der „Spielkarre“ in das Flüchtlingswohnheim Bergackerstraße ein. Am Donnerstag, den 7. August kommt es in das Flüchtlingswohnheim Kappler Knoten.

Die „Spielkarre“ ist beladen mit Spiel-, Bastel- und Bewegungsmaterialien und garantiert so einen erlebnisreichen Nachmittag. Mit dabei sind u.a. die Rollenrutsche, Großbrettspiele, Pedalos, Riesenseifenblasen und vieles mehr.

→ Die Spielaktion dauert von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Am Dienstag, den 23. September kommt das Spielmobil mit der „Riesen-Murmelbahn“ auf den Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule.

Im Mittelpunkt dieses Programms steht eine Murmelbahn, die mit langen Rohren, Stützen und Winkeln von einer zwei Meter hohen Plattform aus gebaut und bespielt wird. Zusätzlich sind die Rollenrutsche und verschiedene Spiele mit dabei.

→ Die Spielaktion geht von 15.00-18.00 Uhr.

Die Aktionen des Freiburger Spielmobils sind gedacht für Kinder ab 5 Jahren. Sie sind grundsätzlich offen für alle und kostenlos. BEI REGEN FALLEN DIE AKTIONEN AUS.

Info: 0761-34996 oder www.spielmobil-freiburg.de

„Sägemännle“ wieder im Wald

Was wären wir ohne die Sägemännle: Vielen Kindern ist sie beim Wandern durch den Wald Etappenziel. Auch in diesem Jahr hat sich Rudolf Richter um die Sägemännle gekümmert und Verbesserungen vorgenommen. KennerInnen und LiebhaberInnen werden ihren Blick nun auf das Wams des Sägemannes richten, welches in diesem Jahr mit Perlenknöpfen versehen ist... Auch frische Farben haben die Figuren erhalten, um den wechselnden Wetterbedingungen im Wald standzuhalten.

Damit alle weiterhin Freude an den Sägemännle haben, so die Bitte an alle BesucherInnen, „die Spielfreude nicht zu übertreiben, sondern sorgfältig mit den kleinen Kunstwerken umzugehen.“

Beate Kierey



Die Sägemännle, ungebrochen beliebtes Wanderziel für Familien. Clara ist von der Technik begeistert. Foto: Beate Kierey

Kinderflohmarkt

Am Samstag, 28. Juni von 10.00–14.00 Uhr, verwandelt sich das ZO in ein wahres Paradies für Schnäppchenjäger und Familien: Der beliebte Kinderflohmarkt lädt zum Stöbern, Staunen und Finden ein – mit einem breiten Angebot an gut erhaltener Kinderkleidung, Spielzeug, Büchern und vielem mehr.

→ Anmelden kann sich Jeder noch bis zum 24.06. über das Centermanagement unter 0761-7665565 oder info@zentrum-oberwiehre.de

Familienkonzert

Am Sonntag, 20. Juli um 17.30 Uhr findet ein Familienkonzert in der Kirche St. Barbara statt. Das Konzert wird gemeinsam von dem Chor der Pädagogischen Hochschule und den Kinderchören zweier Grundschulen gestaltet. In einem abwechslungsreichen Programm werden u.a. Werke von J. S. Bach und J. Rutter unter der Leitung von Elisabeth Kemper und Stefan Weible erklingen. Der Eintritt ist frei.

→ Sonntag, 20. Juli um 17.30 Uh in der Kirche St. Barbara



Der PepChor beim Chorwochenende in Falkau.

Foto: Patrick Gärtner

PepChor feiert 15-jähriges Jubiläum

Jubiläumskonzert am 20. Juli um 17.00 Uhr im Bürgersaal

Als Christoph und Gundi Pfeffer vor 15 Jahren in Ebnet den „PepChor“ gründeten, dachten sie nicht im Traum daran, dass einmal rund 50 Sängerinnen und Sänger dazugehören würden! Den Name „PepChor“ wählten sie seinerzeit, weil er an Pep und Pop erinnert. Chorleiter zu finden war die ganzen Jahre über nie ein Problem in der Musik-Stadt Freiburg, denn von der Musikhochschule gab es immer wieder neue Nachwuchstalente. Einige davon sind mittlerweile sogar über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, zum Beispiel B. Richard Leisegang, der deutschlandweit mit seiner Band „Unduzo“ auftritt, Sebastian Oberlin mit „Voice Event“ oder der Bass Johann Kavelage, der auf vielen deutschen Opernbühnen singt. Aktueller Chorleiter ist Tobias Jäck, Jazz-Sänger, Musikproduzent, Songwriter und Beatboxer. Der „PepChor“ hofft, dass er nicht so schnell mit seinem Studium fertig wird und dem Chor somit noch lange erhalten bleibt.

Probetermin ist immer montags um 20.00 Uhr im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker in der Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Waldsee. Die Proben beginnen stets mit Atemübungen und herzhaftem Gähnen, bevor Tobias Jäck Akkorde singen lässt, oder Rhythmusübungen probt. Das Repertoire des

PepChors ist mittlerweile auf über 100 Titel angewachsen, von „Angels“ über „Mas que nada“ bis „Weit, weit weg“. Wer einen Eindruck gewinnen möchte, viele der Lieder sind auf youtube unter „PepChor Freiburg“ zu finden.

Mit großem Erfolg trat der PepChor u.a. bei „Lörrach singt“ und beim „Black Forest Festival“ in Kirchzarten, auf dem Littenweiler Dorfhock, bei „Freiburg stimmt ein“ und „Chorwärts“ in Freiburg, beim 20-jährigen Jubiläumskonzert von ProCanto und auf dem Fest der Chöre mit CHORioso im Forum Merzhausen auf. Sein Jubiläum feiert der Chor am Sonntag, dem 20. Juli, um 17.00 Uhr mit einem Auftritt zusammen mit dem Chor Som Do Brazil im Bürgersaal Littenweiler.

In den letzten Jahren waren die Neuzugänge beim PepChor so zahlreich, dass langsam die Kapazitätsgrenze erreicht wird. Dennoch freuen sich Bässe, Tenöre und Sopranistinnen immer über Unterstützung! Hereinschnuppern ist kostenlos – es gibt kein Vorsingen, aber Basiskenntnisse im Notenlesen sind hilfreich. Und wer Lust hat, lässt die Proben mit einem geselligen Beisammensein ausklingen.

➔ Mehr Infos unter: www.pepchor.de

red.



HORTUS
Haus- & Gartenpflege

Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler

Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

- Treppenhausreinigung
- Gehwegreinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten



AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Für alle Fahrzeuge • Inspektionen
HU / AU • Unfallinstandsetzung
Klimaservice • Scheibenreparatur
Autohandel**

Walter Hätti

Schwarzwaldstr. 330 • 79117 Freiburg
Telefon 0761 / 64411
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de

Veranstaltungen im Juni und Juli 2025

Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

„Littenweiler und der Freiburger Osten“

Littenweiler bietet als Vorbote des Dreisamts als interessante Architektur zwischen bäuerlicher Tradition und urbaner Moderne. Neben Bildern des früheren Bauerndorfes aus alter Zeit zeigt Carola Scharck auch aktuelle und historische Fotos der Umgebung. Denn auch Waldsee, Kappel und Ebnet haben ihren Reiz. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ **Freitag 6.6. um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

„Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Anmeldung erbeten.

→ **Mittwoch, 18.6. und 9. und 23.7. um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Klavierkonzert nach Pfingsten

Gorodina Galina spielt auf dem Klavier klassische Musik von Bach, Mozart und Chopin, sowie Unterhaltungsmusik für gute Laune. Kontakt: 0761/2108-550. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ **Freitag, 13.6. um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

→ **Dienstag 24.6. um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Vortrag: „Heute schon für morgen sorgen“ in Kooperation mit dem SKM Freiburg

Aktuelle Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung Andreas Abler, Geschäftsführer SKM Betreuungsverein Freiburg, gibt grundlegende und ausführliche Informationen zu den Vorsorgemöglichkeiten. Es werden auch Wege aufgezeigt, um die Vorsorge individuell zu gestalten. Eintritt frei.

→ **Freitag, 4.7. um 15:00 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker**

Lesung „Maria das Mädchen im Zug“

Ein bewegende Lebensgeschichte zwischen Deutschland, Südafrika und Südamerika. „1948: Hamburger Hauptbahnhof: Unter Tränen nimmt die 8-jährige Abschied von Eltern und Geschwister. Sie wird vom Vater gegen ihren Willen nach Südafrika verschickt.“ Die Autorin Mary-Joy Boyanne Behrmann liest aus ihrer veröffentlichten Lebensgeschichte. Kontakt: 0761/2108-550. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ **Freitag, 11.7. um 15.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Auftritt des Kinderchors der Reinhold-Schneider-Grundschule

Der Kinderchor der Reinhold-Schneider-Grundschule, unter der Leitung von Marie Luise Winter, präsentiert einen „bunten Strauß aus vergnüglichen Liedern“. Bei trockenem Wetter, im Innenhof sonst im Saal, Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Eintritt frei. Spenden willkommen.

→ **Mittwoch, 16.7. um 10.30 im BZ Kreuzsteinäcker**

Classic@home – Musik frei Haus!

Mit seinem Projekt Classic@home bietet das SWR Symphonieorchester Senioren- und Pflegeeinrichtungen ein Konzert frei Haus an. Der Gedanke dahinter ist, Musik zu den Menschen zu bringen, die nicht mehr oder nur erschwert kommen können. Die Veranstaltung, beinhaltet Livemusik eines Orchestermitglieds und die Übertragung eines Videomitschnitts eines Konzerts des großen SWR Symphonieorchesters. Zu sehen und hören gibt es diesmal Leonard Bernsteins Sinfonische Tänze aus der West Side Story und für Livemusik sorgt Bratschistin Gro Johannessen aus dem SWR Symphonieorchester. Eintritt frei, Spenden willkommen.

→ **Dienstag, 29.7. um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker**

Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße
Anmeldungen unter muthny.e@sv-fr.de , 0761-696878-22
Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen.

Walken im Freiburger Osten

Bewegung an der frischen Luft tut Körper und Seele gut - und in Gesellschaft macht sie gleich doppelt Freude! Deswegen laden wir Sie mittwochs dazu ein, aktiv in den Tag zu starten. Dafür treffen wir uns um 10.30 Uhr am Begegnungszentrum Laubenhof und gehen von dort aus eine Stunde spazieren, wobei das Tempo, die Streckenlänge und die Streckenführung je nach Wetter und Teilnehmer*innen variieren kann. Die Teilnahme ist kostenlos, und auf eigene Verantwortung.

→ **Mittwoch 18.6. um 10.30 Uhr, Treffpunkt beim BZ Laubenhof**

Konzert der Fagottistin Ece Nur Özer

Als Master-Studentin lädt die Fagottistin Ece Nur Özer herzlich zu einem besonderen Kammerkonzert ein: Dieses Konzert ist Teil ihres künstlerischen Abschlussprojekts im Rahmen des Masterstudiengangs an der Hochschule für Musik Freiburg. Der Abend widmet sich der romantischen Musik und wird durch Werke des 20. Jahrhunderts ergänzt, die sowohl klanglich als auch ausdrucksstark sind. Mit Sitzplatzreservierung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Samstag 21.6. um 18.00 Uhr im BZ Laubenhof**

Wie nutze ich die digitalisierte Welt für mich?

Beratung und Hilfe bei Fragen zu Smartphone, Tablet und PC. Regelmäßige Stunden Donnerstag vormittags. Eintritt frei, Spenden willkommen. Anmeldungen und Rückfragen: muthny.e@sv-fr.de.

→ **Donnerstag, 26.6. und 3., 17., 24. und 31.7. ab 10.15 Uhr im BZ Laubenhof**

Geh aus mein Herz und suche Freud

Gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung mit Hans Trost.
Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Dienstag 8.7. um 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**

„Französisches Café

Ein Hauch von Frankreich im Begegnungszentrum Laubenhof“ An diesem Nachmittag verwandelt sich ein kleiner Teil des regulären Cafés in eine kleine französisch Oase. Alle frankophilen Senior*innen sind herzlich dazu eingeladen, in gemütlicher Runde auf Französisch zu reden und Erinnerungen an Reisen oder Begegnungen in Frankreich zu teilen. Gerne können währenddessen auch Spiele gespielt werden! Die Anleiterin, Judith, studiert Französisch und lässt sich immer wieder gerne in den Bann dieser schönen Sprache reißen. Ob Anfänger*in oder geübte Sprachliebhaber*in - tout le monde est bienvenu!“

→ **Mittwoch 09.07. um 15.00-16.30 im BZ Laubenhof**

Raus mit Klaus

Im Hochschwarzwald gibt es nicht nur Skisprungschanzen. Auf dem Schwarzwaldkamm finden sich Bodendenkmale, als Schanzen beeindruckende Zeugnisse von Befestigungsanlagen aus der Zeit von Markgraf Ludwig Wilhelm. Wir erkunden sie auf dem neuen Türkenlouispfad. Mit Klaus Gülker geht's rund 8 km aussichtsreich über die Höhen, mit vielen lebendigen Geschichten aus der Geschichte. Warum Türkenlouis? Wie funktionierte das „WhatsApp des 17. Jahrhunderts“? In Breitenau ist eine Einkehr geplant am Schluss der mittelschweren Wanderung, bevor es mit Bus und Bahn zurück geht. Wanderzeit ca 3 Stunden, 8 km, insgesamt 180 Höhenmeter Anstiege und Abstiege, Treffpunkt Bahnhof Littenweiler GLEIS um 2 10.10 Uhr.

Mit Anmeldung. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

→ **Mittwoch, 23.7. , 10.10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Littenweiler**

Sommerfest im Innenhof des Laubenhof

Das Sommerfest beginnt um 16.00 Uhr mit musikalischem Auftakt durch den Musikverein Littenweiler. Für das leibliche Wohl sorgen das Café-Team und Ehrenamtliche mit allerlei Leckerem. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

→ **Samstag, 26.7. von 16.00 - ca. 19.00 Uhr im BZ Laubenhof**

Vorankündigung

Die Villenkolonien in Littenweiler

Bebildeter Vortrag von Hubert Matt-Willmatt



Der virtuelle Rundgang beginnt an der Endhaltestelle Laßbergstraße und führt zu besonderen Gebäuden der Dannemann-Siedlung und einigen Bewohner der Ekkerbertstraße. Vorbei am denkmalgeschützten Bahnhof, gelangt man zur Tannen-

hof-Brennerei, in der die Biologin Marie von Chauvin wirkte. Nach der ehemaligen Kirche (heutiger Bürgersaal) und dem Schulgebäude von 1925 kommt man zum Stahlbad. Die Villen am Eichberg und „Herchersberg“ des Architekten Mallebrein werden danach vorgestellt - auch dort wohnten besondere Bewohnerinnen (Lady Chatterley) und Bewohner. Eine der Villen, die 1896/1897 erbaut wurde, ist die heutige Bildungsakademie „Waldhof“ - der informative Spaziergang endet bei der Bauertafel St. Barbara.

→ **Montag, 11. August, 15.15 Uhr im BZ Laubenhof**

SOMMERFEST
in der Villa Waldhof

Wir laden ein!
Zu Musik & Lesung, Demokratie-
Workshop, Teezeremonien,
Hausführungen -
und feinen Leckereien.

Samstag,
12. Juli 2025
ab 11:30 Uhr

Waldhof e.V.
Akademie für Weiterbildung
Im Waldhof 16
79117 Freiburg

<https://www.waldhof-freiburg.de/>
sekretariat@waldhof-freiburg.de
0761-67134

WALDHOF

Baden Café der Badischen Heimat

Bücherflohmarkt

Bücherflohmarkt im Haus der Badischen Heimat - bei schönem Wetter findet der Flohmarkt draußen im Hof der Badischen Heimat statt. www.badische-heimat.de/portfolio-item/freiburg/

→ **Freitag, 13. Juni, Beginn 15.30 Uhr,**
Haus der Badischen Heimat, Hansjakobstraße 12

FREIBURGER KERAMIKTAGE

TÖPFERMARKT

5. & 6. Juli

AM ALTEN WIEHREBAHNHOF /
Urachstraße

keramiktage.org

NEU BALKANGRILL

Restaurant
Schwarzwaldblick

Freuen Sie sich auf unseren würzigen Grillteller
mit Cevapcici, Hähnchen, einen Fleischspieß
und Pljeskavica und genießen Sie dazu einen
Shoob-Salat. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Familie Bislimi mit Team

Hochzeitsfeiern + Geburtstagsfeiern + Betriebsfeiern +
Taufen + Kommunionen + Grillfeste und Vieles mehr ...

Telefon: 0761 - 38388100

Dienstag bis Sonntag: 11.00 - 22.00 Uhr, Montag Ruhetag
Sportplatz Post Jahn · Schwarzwaldstraße 189 · Freiburg

IVI

ILONA VONALT IMMOBILIEN

BERATUNG. VERKAUF. VERMIETUNG.



*Auch dieses Jahr wieder
leidenschaftlich
für Sie
unterwegs !*

79117 Freiburg-Littenweiler
Kirchzartener Strasse 25b
mail@ivimmobilien.de

Mobil 0163 . 72 00 880

Immobilienangebote

Freundliches und kontaktfreudiges Ehepaar (Pflegerberaterin und Pens. Polizeibeamter) **sucht 3 ZKB ETW zum Kauf** und Eigennutzung in Littenweiler, Ebnet, Kappel oder Kirchzarten.
Tel. 0176-82609580

Betreuungsangebot

Liebevolle Unterstützung für ältere Menschen. Sie benötigen Unterstützung bei Einkäufen, Besorgungen, Haushalt, Arztbesuchen oder Fahrten? Ich biete Ihnen zuverlässige Hilfe und Gesellschaft, um Ihren Alltag angenehmer zu gestalten. Gemeinsam können wir die Einsamkeit lindern und Ihre Lebensqualität verbessern. Bei Interesse freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Frau Acker, Telefon: 0176-851 24157

ANKAUF GEBRAUCHTWAGEN

von Gebrauchtwagen aller Art. Zustand egal.
Mobil: 0173-4411346

Gastfamilie für einen Freiwilligen aus Ecuador gesucht

Ab Oktober sind zwei junge Leute aus Ecuador für ein Jahr zum Freiwilligendienst in Kindergärten der Pfarrei Freiburg-Ost: Josefine aus Guayaquil kommt zum Kiga St. Barbara in Littenweiler und Matias aus Cuenca zum Kindergarten St. Barbara in Kappel. Für Matias, 18 Jahre, suchen wir ab Oktober eine Gastfamilie, die bereit ist, Matias zunächst für drei oder vier Monate aufzunehmen. Wenn es weiter möglich ist, gerne auch länger – wenn nicht, suchen wir im Anschluss eine neue Gastfamilie. Für Unterbringung und Verpflegung gibt es eine monatliche Kostenpauschale von 230,00 Euro; Tutorinnen übernehmen die Begleitung; die Freiwilligen sind Kranken-, Unfall- und Haftpflicht versichert. Der Bundesfreiwilligendienst im weltwärts-Programm koordiniert der Verein BeSo – Begegnung und Solidarität eV.

Wer die Aufnahme anbieten kann und dazu nähere Informationen wünscht, wendet sich an Laura Enders, Tutorin bei BeSo eV., Telefon: 0157 58380543 oder an BeSo e.V., Alemannenstr.86, www.beso-ev.de.

Mietgesuche

Wir (Tobi, 37 Jahre & Nadia, 35 Jahre mit Paula, 1,5 Jahre) **sind auf der Suche nach einer 4-5 Zi-Wohnung oder einem kleinen Haus ab ca. 90 qm zur Miete oder zum Kauf im Freiburger Osten**, da unsere 3-Zi-Eigentumswohnung in Littenweiler langsam zu klein für uns wird. Wir arbeiten beide in unbefristeten Anstellungsverhältnissen (Finanzbereich Medizintechnik/akad. Mitarbeiterin einer Hochschule), haben keine Haustiere, rauchen nicht und legen großen Wert auf eine gute Hausgemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme über tobias_apel@web.de oder telefonisch über 0176-93253132.

Wir suchen 3-4 ZKB (bis 90 qm) in FR-Ebnet/Kappel/Littenweiler. Wir bieten 2 nette Mieter (Ehepaar) ohne HT. Zuverlässigkeit, Achtsamkeit, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft sind für uns selbstverständlich. **Angebote bitte unter matthias@breisgaumail.de oder 0761/6963722(AB).**

Wissenschaftler-Ehepaar (Dr.) sucht gemeinsames Zuhause

Wir, Janina (33) und Jesper (36), möchten nach vielen Jahren in getrennten Haushalten endlich gemeinsam leben. Wir sind zuverlässig, offen, hilfsbereit, handwerklich geschickt und suchen einen langfristigen gemeinsamen Lebensort. Wir sind beide an Freiburger Hochschulen tätig und haben gesicherte Einkommen. Wir wünschen uns eine helle 3-4 Zimmerwohnung, gerne mit Balkon.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören: jdlimberger@posteo.de, 017663469378.

Familie aus dem Freiburger Osten mit 2 Kinder (6 und 9 Jahre) und gesichertem Einkommen sucht immer noch Wohnung/Haus mit Garten/Balkon ab 4 Zimmer bis 2200Euro KM. Wir sind hilfsbereit, unkompliziert und passen gerne auf Hund und Katz in der Nachbarschaft auf. Wir möchten Teil von Littenweiler sein. **Jede Nachricht ist willkommen unter neueszuhause_2023@outlook.de**



2-3 Zi-Wohnung gesucht!

Psychologin (30) mit Tochter (3) sucht gemütliches Zuhause (2-3 Zimmer) im FR-Osten ab Aug/Sept! Ab Sept. haben wir einen Kiga-Platz in Littenweiler, weshalb wir unbedingt nah leben möchten! Gerne naturnah, mit familiärer Hausgemeinschaft, Garten/Balkon + Badewanne, WM ca. 800Euro - Wir freuen uns: **bernsteinli@posteo.de**

Wir, ein unkompliziertes Paar von Gymnasiallehrern, suchen eine gemütliche 3-4-Zimmer Wohnung mit ca.80m² und Garten, Balkon oder Terrasse zur Miete, bevorzugt in den Stadtteilen Littenweiler, Waldsee, Wiehre oder Ebnet. Die Warmmiete sollte max. 1.500 Euro betragen. Wir freuen uns über Ihre Nachricht! **Kontakt: laura.pfruender@gmx.de oder 0176 81386854**



Klein sucht groß (Kauf oder Miete):

Wir sind eine junge Familie (verbeam. Lehrerin, promov. Physiker und 2-jähr. Weltentdecker), auf der Suche nach einer 4 bis 5-ZW/Haus (gerne mit Garten/Balkon). Im Tausch können wir unsere ETW (3,5-Zi, 80m², 1.OG, Altbau) in der Wiehre anbieten. **Wir freuen uns über Angebote! 0151-2955 9331, tausch-wiehre@web.de**

Stellenangebote

HUBERGREIWESCHMID .

STEUERBERATER

WIR SUCHEN ...

Steuerfachangestellte/r (m/w/d),
Lohnsachbearbeiter/in (m/w/d) o.
Fachassistent/in Lohn & Gehalt
(m/w/d)

"Dein Freitag, deine Freizeit -
bei uns gibt's die 4-Tage-Woche!"

Interesse?

Dann werfen Sie doch
einen Blick auf unsere Homepage:
www.huber-greive-schmid.de

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 611 60 30



Das nächste LiDo erscheint am 31. Juli
www.littenweiler-dorfblatt.de
Tel. 07661-627537



Gabriele Altgott
Ursula Fittkau

Physiotherapeut:in gesucht!

in Teil- oder Vollzeit, idealerweise mit Zusatzqualifikation MT und MLD.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Praxis für Krankengymnastik
Gabriele Altgott | Ursula Fittkau
Ansprechpartnerin Gabriele Altgott
Kunzenweg 12 | 79117 Freiburg | Telefon 0761 665 05 | info@altgott-fittkau.de
www.altgott-fittkau.de



- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Für unsere Geschäft suchen wir
ab sofort eine/n Florist/in.
Quereinsteigende mit entsprechender
Eignung willkommen.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr,
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg • Telefon/Fax: 0761-67382



Mitglied der
Genossenschaft Badischer
Friedhofsgärtner e.G.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Freiburger Friedhofsgärtner

Ausstellung im Weltladen

Josefine Thum „Tierbilder“

Vom 4. Juli bis zum 20. September 2025 zeigt der Weltladen Littenweiler, Salzladen e.V., Sonnenbergstraße 1, Tierbilder von Josefine Thum.

Josefine Thum ist 14 Jahre alt und in Freiburg geboren, lebt aber gerade mit ihrer Familie in Namibia. Eines ihrer größten Hobbys ist das Zeichnen und Malen. Besonders gerne malt sie Tiere. Mit dem Erlös aus dem Verkauf ihrer Bilder möchte Josefine das Tierheim SPCA in Windhuk unterstützen. Vernissage ist am 4. Juli um 18.30 Uhr.

→ Die Ausstellung ist zu den Ladenöffnungszeiten Dienstag bis Freitag, von 10.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 - 13.00 Uhr zu sehen.

Sommeröffnungszeiten im Salzladen

Der Weltladen Littenweiler, Sonnenbergstraße 1, ist während der Sommerferien vom 4. August bis 30. September nur eingeschränkt freitags, von 15.00 - 18 Uhr und samstags 9.00 - 13.00 Uhr geöffnet. red.

Kunsthandwerkermarkt

Zahlreiche Hobby-Kunsthandwerker aus der Region präsentieren am Samstag, 7. Juni, ihre mit Liebe und Sorgfalt gefertigten Unikate. Von dekorativen Accessoires über kleine Geschenkideen bis hin zu handgearbeiteten Mitbringseln – die Besucher erwartet eine bunte Vielfalt kreativer Produkte, ideal für das eigene Zuhause oder als Aufmerksamkeit für Familie und Freunde.

Ob Keramik, Holzarbeiten, Textilkunst oder saisonale Floristik – jedes Stück erzählt seine eigene kleine Geschichte. Der persönliche Kontakt zu den Ausstellern ermöglicht zudem spannende Einblicke in die Entstehung der Werke.

Anmelden kann sich jeder Hobby-Kunsthandwerker noch bis zum 4. Juni über das Centermanagement unter 0761-7665565.

→ Pfingst-Kunsthandwerkermarkt am Samstag, 7. Juni, 10.00-18.00 Uhr, ZO-Zentrum Oberwiehre, Schwarzwaldstraße 78b.

Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen,
Ankauf Trödel und Antikes,
Markus Sonner, Tel. 07661/90 888 09
mobil: 0174 – 92 700 45

PIZZA

täglich von 11-23 Uhr



www.pizza-boxx.de

Margherita (28cm) + Softdrink 9,90
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 12,60
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) 12,60
Spaghetti Napoli + Softdrink (0,33l) 11,50
Preise gültig für Selbstholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ☎ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

WINFRIED
WERNE
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



Unendlich

– neue Perspektiven
für Ihr Bad



renovieren
LASSEN

Wiesentalstraße 23 · 79115 Freiburg
T (07 61) 45 90 30 · lassen-gmbh.de

Ihr neues Bad



Anschriften in und um Littenweiler

Musikverein Littenweiler: Karin Bumann, Höllentalstr. 33, info@musikverein-littenweiler.de

Gesangverein Frohsinn: Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

Freiburger Bächlechor: Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel. 0761-7072759

Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel. 0761-406996

Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

Narrenzunft Wühlmäuse: Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

Bürgerverein Littenweiler: Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel. 0761-67047

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel. 0761-7074744

Littenweiler Bauernmarkt e.V.: info@littenweiler-bauernmarkt.de

Freundeskreis Altenhilfe e.V.: Wolfgang Weiler, Tel. 0761-210-8570

CDU: Klaus Schüle, dr.schuele@cdu-fraktion-freiburg.de

SPD: Konstanze Sieb, Götz Dittrich, spd.freiburg.ost@gmail.com

Evangel. Pfarrgemeinde Ost: Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara: Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

Weltladen Littenweiler: Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.: Alemannenstr. 86, www.beso-ev.de

Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.: Tel. 0761-78761, www.psb-freiburg.de, Günterstalstraße 41

Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt

Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach
Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
www.littenweiler-dorfblatt.de

Geschäftsführung, Layout und Inserate:

Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)

Telefon: 07661-627537

E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de

Redaktion:

Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt

Telefon: 0761-6966417, E-Mail:

redaktion@littenweiler-dorfblatt.de

Journalistische Mitarbeit:

Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-67730, E-Mail: kontakt@heizler-ries.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co.

KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg

Die Druckerei ist seit 2013 EMAS

(DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/
Littenweiler Dorfblatts sind urheber-
rechtlich geschützt, Nachdruck und
Übernahme/Verlinkung nur mit aus-
drücklicher Genehmigung.

